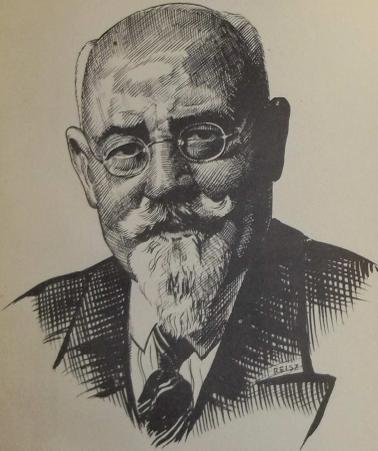


Matthäus Truppe

Buchhandlung & Antiquariat



28. Keim, (Hermann Josef): Krasnojarsk [Cyrillisch].



KARL RENNER

FRIENDS OF AUSTRIAN LABOR, INC.
19 WEST 44 TH STREET · ROOM 1019 · NEWYORK 18

VORTAGSREIHE
„DER AUSTROMARXISMUS“
SEINE GESCHICHTLICHE BEDEUTUNG
UND SEINE REPRESENTANTEN
4. ABEND:
KARL RENNER
DER STAATSMANN
WIRTSCHAFT UND VERFASSUNG

VORTRAGENDER:
WILHELM ELLENBOGEN

TAG: FREITAG, 14. MAI 1948
ZEIT: 8.30 ABENDS
ORT: CHILDREN'S COLONY WORKSHOP
246 WEST 80TH STREET, NEWYORK

KARL RENNER:
„WIE DER FETISCH WARE NEBEN DER
NATURATSACHE GEBRAUCHSWERT,
SO STEHT DER FETISCH GESETZ NEBEN
DEN FAKTISCHEN BEZIEHUNGEN VON
MENSCH ZU MENSCH.“
WIEN 1904
„POLITIK IST DIE KUNST DERTAT“
HEIDELBERG 1929

39. Reisz, Franz: Sieben Männer.

Eine Auswahl aus unserem Lager

zur

57. Stuttgarter Antiquariatsmesse

(26. bis 28. Jänner 2018)

&

51st California International Antiquarian Bookfair

(9. bis 11. Februar 2018)

Verkaufskatalog

Matthäus Truppe

Buchhandlung & Antiquariat

Stubenberggasse 7 - 8010 Graz – Austria

Telefon & Fax: ++43 (0)316 – 829552 – E-mail: truppe@speed.at

Titel zur Stuttgarter Antiquariatsmesse:

Nr. 1 bis Nr. 54

Titel zur California International Antiquarian Bookfair:

Nr. 55 bis Nr. 75

Abbildung Umschlag Vorderseite aus Nr. 8

Abbildung Umschlag Hinterseite aus Nr. 1

Matthäus Truppe

Buchhandlung & Antiquariat

Stubenberggasse 7 - 8010 Graz – Austria

Telefon & Fax: ++43 (0)316 – 829552 – E-mail: truppe@speed.at

Bestell-Fax: ++43 (0)810 9554083353

Mobile: ++43 699 19486310

Stuttgarter Antiquariatsmesse

1. Alt, Otmar und Wystan Hugh Auden: Die große Veränderung. (München), Studio Bruckmann, (1973). 26 nn. Bll. mit 13 ganzseit. und 11 kleiner Original-Farbserigraphien von Otmar Alt. Fol. OLwd. mit OU (tadellos) in OKart.-Mappe (bestoßen und kl. Läsuren).

Bestell Nr.: 16579

350,00 €

Nr. 200 von 600 (Gesamtaufl. 800) vom Autor und Illustrator signierten Exemplaren. - Erste Ausgabe dieser Illustrationen von Otmar Alt zu dem Gedicht "Moon Landing" von Wystan Hugh Auden in der deutschen Übersetzung "Mondlandung" von Herbert Zand, mit einem Nachwort von Monika Goedl-Roth. Kaum gebräunt. - Beiliegend eine farbige signierte und nummerierte "64/100" farbige Originalgraphik von Otmar Alt mit dem Titel "The blue elephant in a big happiness" in eine Umschlag mit einer signierten "Otti" Widmung von Otmar Alt.

2. Amthor, Ed(uard) (Hrsg.): Der Alpenfreund. 11 in 6 Bden (ohne den Register-Band). Gera, Selbstverlag, 1870 - 1878. Ca. 4200 S. 107 teils farb., teils gefalt. Tafeln, 6 mehrfach gefalt. Panoramen, 2 mehrfach gefalt. farb. Karten. Gr.-8°. HLwd. der Zeit mit goldgeprägtem Rückentitel (etw. berieben und bestoßen).

Bestell Nr.: 16186

1500,00 €

Erste Ausgabe der Serie des "Alpenfreundes" in elf Bänden (1870 - 1878) mit allen Kunstbeilagen, so selten und bis bis auf das "Sachregister" und den "Ortsregister" komplett. - Nebehay/W. 880. - Enthält zahlreiche Beiträge zur Geologie, Geschichte, Volkskunde und Literatur des österreichischen und bayerischen Alpenraumes. - Die Beilagen beinhalten Panoramen, Karten, zahlr. teils seltene Orts- und Landschaftsansichten sowie Porträts und Trachtendarstellungen. Einige der Beilagen wurden von Künstlern nach Photographien lithographiert. - Ohne den Registerband (mit dem "Sachregister" und dem "Ortsregister"). Teils stärker gebräunt und stockfleckig. Einige Tafeln mit Randeinrissen (ohne Verlust).

3. Baader, (Benedict) Franz Xaver von: Vom Wärmestoff, seiner Vertheilung, Bindung und Entbindung vorzüglich beim Brennen der Körper. Eine Probeschrift. Wien und Leipzig, Krauß, 1786. 8 Bll., 286

S., 1 Bl. (Inhalt). Gr.-8°. HLdr. der Zeit mit Rückenschild (etw. bestoßen, beschabt und gebräunt).

Bestell Nr.: 17027

1200,00 €

Erste Ausgabe der Dissertation des nachmals berühmten Philosophen Franz Xaver von Baader (1765 - 1841), der von 1781 bis 1785 in Wien und Ingolstadt Medizin studiert hatte und sich in Folge bei Abraham Gottlob Werner an der Bergakademie Freiberg zum Bergbauingenieur ausbilden ließ. - Ferchl 17. Poggendorff I, 81. - "The young Franz Baader, one of Lavoisier`s most ardent German supporters, provided such an alternative interpretation in his work on `matter of heat`. Baader`s narrative and the historical connections he drew reversed those of Lavoisier`s. ... The `chemical revolution` that Baader described was anything but the reintroduction of mechanist methods and assumptions into chemistry" (Peter H. Reill, Vitalizing Nature in the Enlightenment. Berkeley 2005: S.102 f). - Fleckig und etw. gebräunt.

4. Balkan - Bosnien und Herzegowina - (Landkarte) - General Karte von Bosnien, der Hercegovina, von Serbien und Montenegro nach den neuesten und besten Quellen entworfen und ausgeführt. (Wien), Militär-Geographisches Institut, 1876. Farbig lithographierte Karte bestehnd aus 12 auf Lwd. aufgezogenen Blättern mit je 6 Segmenten. Ca. 135 cm x 200 cm. Ohne Einband.

Bestell Nr.: 17033

1000,00 €

Erste Ausgabe dieser ersten großen Karte der Westbalkans aus dem Militärgeographischen Institut in Wien. - Kretschmer 64: "Ab der Mitte des 19. Jahrhunderts verstärkte sich der Einfluß des österreichischen Militärgeographischen Instituts auf der Balkanhalbinsel. Daraus entstand die `Generalkarte des Fürstenthums Walachei (6 Bl., 1 : 288000, Wien 1867)`, die `Generalkarte von Bosnien, Herzegowina, Serbien und Montenegro (12 Bl., 1 : 300000. Wien 1876) ` [vorliegend] sowie als Erweiterung von J. Schedas `Generalkarte von Central-Europa` die Blätter, die den Raum zum Schwarzen Meer und Nordgriechenland abdecken". - Rückseitig mit hs. Namen und aufgeklebter typographischer Bezeichnung. Etw. gebräunt.

5. Balkan - Kleemann, Nikolaus Ernst: Reisen von Wien über Belgrad bis Kilianova, durch die Butschick-Tartarey über Cavaşan, Bender, durch die Nogeu-Tartarey in die Crimm, dann von Kaffa nach Konstantinopel, nach Smirna und durch den Archipelagum nach Triest und Wien, in den Jahren 1768. 1769. und 1770. Nebst

einem Anhang von den besondern Merkwürdigkeiten der Crimmischen Tartarey. Zweyte und vermehrte Auflage mit vielen Kupfern. Leipzig, Krauß, 1773. 4 Bll., 280 S. 9 teils altkolorierte gefalt. Kupfertafeln. Kl.-8°. HLdr. der Zeit (Rückengelenke mit Einrissen, berieben und etw. bestoßen).

Bestell Nr.: 16708

1200,00 €

Zweite Auflage und zugleich erste illustrierte Ausgabe, selten. - Wurzbach XII, 38. - "Nikolaus Ernst or Niklos Erno Kleeman made a journey to Crimea in the years 1768 - 1770 and published his impressions in German in 1771. His account includes very interesting and detailed information on sailing the Danube, on his voyage overall and on social life at the regions surrounding the Black Sea" (Aikaterini Laskaridis Foundation). - Die Tafeln mit folgenden Ansichten: "Das Eiserne Thor - Kilianova - Kauschan - Das Serail in Bachlschiesaray - Caffa - [auf einem Blatt:] Prospect des zweiten Castells an den Hellespont in Europa - Prospect des ersten Castells an dem Hellespont in Asia - [auf einem Blatt:] Prospect der ersten Dardanellen - Prospect der zweiten Dardanellen". Zwei der Tafeln sind unbezeichnet und zeigen Zelte und einen Tempel der Tataren. - Gebräunt und etw. fleckig. Teils im unteren weißen Rand mit durchgehenden Tintenflecken. Vorsätze entfernen. Buchblock leicht gelockert. Exlibris.

6. Bayerische Landesordnung - (Albrecht V., Herzog von Bayern):

Bairische Landtsordnung 1553. (Am Ende): Ingolstadt, (Alexander und Samuel Weissenhorn), 1553. 9 Bll., XVIII Bll., 1 Bl., Bll. XIX - CXXV, 1 Bl., Bll. CXXVI - CXCVII, 19 Bll. (Register) mit 1 ganzseit. Titel-Holzschnitt und 1 ganzseit. Textholzschnitt. 10 Holzschnitte auf 3 gefalt. Tafeln. 4°. Blindgeprägtes SchweinsLdr. der Zeit auf Holzdeckeln mit 2 intakten Schließen (etw. bestoßen und beschabt, Rücken mit aufgeklebtem hs. Rückentitel).

Bestell Nr.: 16672

4800,00 €

Erste Ausgabe von Herzog Albrecht V. von Bayern ermneuerten Bayerischen Landsordnung mit den dazugehörigen beigegebenen "Erklärung der Landsfreiheit" und der "Deklaration und Erläuterung von 1557" (siehe Beschreibung unten). - VD 16, B 1034. NDB I, 158: "Mit Verständnis der Entwicklung Raum lassend, durch die unentbehrlichen Beamten aber auch persönlich eingeschränkt, gewährte Herzog Albrecht V. durch Instruktionen und Ordnungen, auch die Landesordnung von 1553, eine Revision des Landrechts und staatliches Wachstum". - Beigegeben:

1. (Albrecht V., Herzog von Bayern): Erklärung der Landsfreiheit in Obern und

Nidern Bairn widerumb verneut Im funffzehnhundert Dreiundfunffzigstem Jar. (Am Ende:) München, (Schobser), 1553. 8 Bll., XXIX num Bll. mit einem Titelholzschnitt. - VD 16, B 1028. -

2. (Albrecht V., Herzog von Bayern): Declaration unnd Erleutterung etlicher in jüngst Bayrischer auff gerichtter Policyordnung begriffner Articul um 1557 Jar außgangen. (Am Ende:) München, (Schobser), 1557. 18 Bll. mit Titelholzschnitt. - VD 16, B 1023. -

Titel oben ca. 0,5 cm beschnitten (ohne Text- oder Bildverlust). Die ersten Bll. wasserrandig. Vereinzelt Wurmgänge im weißen Rand. Leicht gebräunt und nur wenig fleckig. Die Tafeln mit kl. hinterlegten Läsuren bzw. längeren hinterlegten Randeinrissen (ohne Verlust).

7. Becker, Wilhelm Gottlieb (Hrsg.): Neue Garten- und Landschaftsgebäude. 4 Lfg. in 1 Bd. Leipzig, Voß, 1798 - 1799. 15 nn. Bll. (Text). 34 Tafeln in Aquatinta-Radierung von F. Aubertin nach Carl [Karl] F. Schäffer und Johann G. Schwender (auf 44 Bll.). Fol. Mod. Pp. (kl. Gebrssprn.)

Bestell Nr.: 15351

5200,00 €

Erste Ausgabe dieser Präsentation der Werke des jungen Berliner Architekten Karl Friedrich Schäffer, selten. - Ornamentstichsammlung Berlin 3371. - "Ganz gezielt auf die Präsentation eines jungen Architekten angelegt war die von Wilhelm Gottlieb Becker herausgegebene Sammlung `Neue Garten- und Landschaftsgebäude`, die 1798 bis 1799 bei Voss in Leipzig als Konkurrenzunternehmen zu anderen Sammlungen und Magazinen bei den Verlegern Leo und Baumgärtner erschien. Die ersten Lieferungen enthalten ausschließlich Entwürfe des damals gerade neunzehnjährigen Karl Friedrich Schäffer, an den Becker die Hoffnung knüpft, `dass er in seiner Kunst glückliche Fortschritte machen werde`. Beckers Hoffnung wurde nicht enttäuscht und bereits 1805 in seinem sechsundzwanzigsten Lebensjahr erhielt Schäffer einen Ruf als Professor der Baukunst an der Akademie in Düsseldorf wo er ... bis zu seinem Tode arbeitete und lebte" (Klaus Jan Philipp, Um 1800. Stuttgart 1997. S. 128). - Von Schäffer stammen 20 Entwürfe, die sich mit Grund- und Aufrissen über 31 Tafeln verteilen. Die meisten der übrigen Tafeln sind Wiedergaben verwirklichter Architekturen, aufgenommen durch den sächsischen Hofbaumeister Johann Gottlieb Schwender (1770 - 1844). Die Tafeln in Aquatinta stammen von F. Aubertin, der das Aquatinta-Verfahren in Deutschland einführte. - Titel mit unsachgemäß geklebtem Papierdurchbruch (ohne Verlust). Durchgehend etw. fleckig.

8. Beer, G(eorg) Joseph: Praktische Beobachtungen über den grauen Staar und die Krankheiten der Hornhaut. Wien, Wappler, 1791. 275 S. 3 (2 kolorierte) Kupfertafeln. 8°. Ldr. der Zeit mit Rückenschild und Rückenvergoldung (bestoßen und beschabrt, hinterlegte Einrisse, Rückenschild defekt).

Bestell Nr.: 15807

900,00 €

Erste Ausgabe der seltenen zweiten Monographie von Georg Joseph Beer einem der Begründer der wissenschaftlichen Augenheilkunde und und Gründer der ersten Universitäts-Augenklinik in Wien 1813. - Lesky 52. Wellome II, 130. - Nicht bei Waller. - "The first work by this `prolific and prominent author, one of the most brilliant ophthalmologists, who must be reckoned amongst the most important contributors to the promotion of modern ophthalmology` (Hirsch I:422). In addition to providing what Hirschberg describes as an extraordinarily accurate description of gray or senile cataract and its operations, the author discusses corneal affections including the ocular complications of measles, staphyloma, and pterygium. Of particular interest are the first two plates comprising fifteen illustrations hand-colored by the author" (Bernard Becker Collection in Ophthalmology. No. 37). - Etw. gebräunt und nur vereinzelt fleckig. Titel mit kl. Ausriss (ca. 2 mm) ohne Textberührung.

9. Born, Ignaz von: Briefe über Mineralogische Gegenstände, auf seiner Reise durch das Temeswarer Bannat, Siebenbürgen, Ober- und Nieder-Hungarn, an den Herausgeber derselben, Johann Jacob Ferber, geschrieben. Frankfurt und Leipzig, (ohne Drucker), 1774. 6 Bll., 228 S., 1 Bl. (Druckfehler). 3 gefalt. Kupfertafeln. 8°. Pp. der Zeit. (fleckig und bestoßen, Vorderdeckel mit hs. Nummer).

Bestell Nr.: 16810

1000,00 €

Erste Ausgabe. - DSB II, 315. - "Scarce. In 1770, in his capacity as an official of the department of mines and the mint, Von Born made a lengthy tour through the southern realms of the Austrian Empire. At that time, this encompassed the mineral rich lands of Hungary and Transylvania. His keen observations of the regions he travelled through were recorded in a series of letters Von Born sent to the Swedish mineralogist Johann Jacob [Jakob] Ferber. These letters contain a vibrant, warm description of the people encountered as well as numerous interspersed accounts about the mineralogy and mining of the area. They also show Von Born to be an expert in his profession. Ferber after having recieved the complete series of letters, decided their content should be shared with a wider audience. Therefore, he undertook to edit them, and see to their publication as the present work. This volume was so well received that two translations [which see] were

published" (Minrec). - Teils gebräunt und durchgehend leicht fleckig. Vorsatz mit alten hs. Notizen bzw. Besitzvermerken. Gegen Ende etw. wasserrandig. Vorderer Vorsatz mit Einriss im Falz.

10. (Carl [auch Karl] Ludwig Johann Joseph Laurentius, Erzherzog von Österreich, Herzog von Teschen): Grundsätze der höheren Kriegskunst und Beyspiele ihrer zweckmässigen Anwendung für die Generale der österreichischen Armee. Wien, Staatsdruckerei, 1808. 2 Bll., 169 S. 25 kolorierte gefalt. Kupfertafeln. 4°. HLdr. der Zeit mit Rückentitel und blindgeprägtem Wappensupralibros (etw. bestoßen, Rücken mit restaurierten Einrissen).

Bestell Nr.: 16231

2200,00 €

Erste Ausgabe des seltenen für die Offiziere der österreichischen Armee verfassten strategisch-taktischen Hauptwerks des späteren Siegers von Aspern Carl (oft auch Karl) Erzherzog von Österreich und Teschen. - "... als einen der bedeutendsten Militärschriftsteller und österreichischen Klassiker der Kriegskunst ... In den 1806 bis 1813 erschienen Werken `Grundsätze der Höheren Krieskunst`, `Dienstreglement für die kaiserlich-königliche Infanterie` und in den `Beiträgen zum praktischen Unterricht im Felde für die Offiziere der österreichischen Armee` fasste Erzherzog Carl [Karl] die Essenz der strategischen und taktischen Klugheit zur militärischen Vollkommenheit seiner Korpskommandanten zusammen" (Hubert Zeinar, Geschichte des österreichischen Generalstabes. S. 218). - Schönes Exemplar aus der Bibliothek von Ernst August I., König von Hannover (1771 - 1851) mit dessen Exlibrisstempel auf dem Titel verso sowie dem blindgeprägtem königlichen Wappen-Supralibros auf dem Vorderdeckel. Die schönen Schlachtpläne auf bläulichem Bütten. Leicht gebräunt oder fleckig.

11. Cavallo, Tiberius [auch Tiberio]: Abhandlung über die Natur und Eigenschaften der Lufft und der übrigen beständig elastischen Materien nebst einer Einleitung in die Chemie. Aus dem Englischen übers. Leipzig, Schwickert, 1783. 4 Bll., 758 S., 8 Bll. 3 gefalt. Kupfertafeln und 1 gefalt. Tabelle 8°. HPgmt. der Zeit mit Rückenschild (bestoßen und beschabt, Rückenschild etw. abgesplittert).

Bestell Nr.: 15808

700,00 €

Erste deutsche Ausgabe des "Treatise on the Nature and Properties of Air". - Ferchl 89. DSB III, 153 (zur englischen Original-Ausgabe von 1781): "(Tiberius) Cavallo

switched his attention to the physics of the atmosphere and to the constitution of `permanently elastic fluids.` Again his strengths appeared in instrumentation -- an improved air pump and a modified eudiometer - and in smoothing the way for others. This time his course of self-instruction ... was a judicious examination of contemporary work, particularly Priestley`s, presented from a nondogmatic phlogistic point of view. He always retained a lively interest in pneumatic physics and chemistry, whose applications to ballooning and to medicine became subjects of two later books". - Gebräunt und fleckig. Einige Bll. etw. knitterfaltig, Buchblock leicht angebrochen. Hinterer Vorsatz mit hs. Namen.

12. Czech, Franz Herrmann: Versinnlichte Denk- und Sprachlehre, mit Anwendung auf die Religions- und Sittenlehre und auf das Leben. Wien, Mechitaristen Congregations-Buchhandlung, 1836. 441 S., 2 Bl. mit einigen kleinen Textholzschnitten. 1 Kupfertitel und 71 (2 doppelblattgr.) Kupfertafeln. Kl.-4°. HLdr. der Zeit mit Rückenschildern (etw. bestoßen und beschabt).

Bestell Nr.: 15806

1500,00 €

Erste Ausgabe dieses reich illustrierten Klassikers der Taubstummensbildung. - Wurzbach III, 92. Lesky 155. - "Franz Hermann Czech, Franz Hermann (1788 - 1847) wurde 1818 zum Religionslehrer am Wiener Taubstummensinstitute ernannt, und widmete sich, vereint mit dem vielverdienten Director dieser Anstalt Michael Venus der Verbesserung des Looses dieser Unglücklichen. ... Zu diesem Behufe erschienen von ihm folgende Schriften: `Religions-Lesebuch für gebildete Taubstumme` (Wien 1821) und `Grundzüge des physischen Lebens gehör- und sprachloser Menschen im Naturzustande; oder Darstellung des unglücklichen Seelenzustandes der ungebildeten Taubstummen` (Wien 1826) - und `Versinnlichte Denk- und Sprachlehre, mit Anwendung auf die Religions- und Sittenlehre und auf das Leben` (Wien 1836), welches letztere durch die k. k. geh. Haus- Hof- u. Staatskanzlei zur Kenntniß aller Regierungen und selbst in Amerika gelangte, und sich überall der wärmsten Aufnahme erfreute" (Wurzbach). - Die Tafeln von 1 bis 72 numeriert, die beiden doppelblattgroßen Weltkarten als 2 Tafeln gezählt, die Nummer 67 zwei Mal vergeben (auf dem Titel falsch 64 Kupfertafeln angegebene). - Breitrandiges Exemplar nur leicht fleckig bzw. gebräunt. Eine der beiden Weltkarten mit kl. Papierdurchbruch und kl. (teils hinterlegten) Randeinrissen (ohne Verlust).

13. Delamarche, F(eli)x: Atlas de la geographie ancienne et moderne, adopte par le Conseil Royal de l'Instruction publique. Paris, Delamarche et Dien, 1822. 2 Bll. (Titel und Inhalt). 33 (3 gefalt., 30 doppelblattgr). grenzkolorierte Kupferstichkarten. 4°. Mod. HKunstldr. mit Rücken- und Deckeltitel (bestoßen).

Bestell Nr.: 16881

700,00 €

Phillips/LeGear, 6044. - Mit einer großen Sphärenkarte und einer Weltkarte mit 2 Hemisphären sowie Erdteilkarten von Europa, Asien und Afrika. - "Félix Delamarche was a French geographer and engineer who flourished during the 18th century and early 19th century. His father was the map publisher Charles Francois Delamarche. Félix Delamarche became the owner of his father's map publishing company, Maison Delamarche. He ran the company alongside cartographer Charles Dien. The firm would eventually be passed down to Alexandre Delamarche. Delamarche created Atlas de la géographie ancienne et moderne in 1820. The atlas was reprinted during the 19th century. It was utilized by the Ecole Spéciale Militaire de Saint-Cyr" (Wikipedia Abruf vom 01.09.2017). - Etw. gebräunt und fleckig. Titel mit hinterlegten Randleisuren, Inhalt knapp beschnitten. Die Karten verso hs. nummeriert und teils mit alt hinterelegten Rand- oder Falzeinrissen (ohne Verlust). Vorderer Buchinnendeckel mit eingeklebter hs. Nummer.

14. Dorizio, Sybilla: Mein durch vierzigjährige Ausübung und bisher nur durch mündliches Mittheilen bekanntes Kochbuch für große und kleinere Tafeln. 2. Aufl. Graz, Kienreich, 1816. XX, 271 S. Kl.-8°. Mod. Pp. mit Buntpapierbezügen.

Bestell Nr.: 16903

400,00 €

Weiss 792. - "Enthaltend die schmackhaftesten und seltensten Speisen nach eigener so wohl in bürgerlichen als vornehmsten Küchen hinlänglich erprobter Kochart, kurz, deutlich und faßlich angegeben. Nebst einer richtigen Anweisung, die Früchte so nachzumachen, wie sie reif auf dem Baume wachsen, und beygefüigten Speiszetteln" (Titel). - Etw. gebräunt.

15. Du Fouilloux, Jacques (hier Jacoben): Neu Jägerbuch: Darin gründlich beschrieben und zu finden, Vom Jäger, der Jagten anfang, des Jägers Horn und Stimm, wie er sich deren auff der Jagt, recht gebrauchen, und artige Hiff Blasen soll, und was zu jedem sonst besonders mehr erfordert wird. ... Erst frisch von neuem auß dem Französischen in gut Weidmännisch Teutsch, allen Jägern und

Weydmannen zu gutem verteutscht und Vertirt. Dessau, Hof-Druckerei, (1726) [recte 1727]. 6 Bll., 180 S., 4 Bll., 39 S. mit zahlr. Textholzschnitten. 4°. Ldr. der Zeit mit modernem Rückenschild (etw. bestoßen und berieben).

Bestell Nr.: 17009

2400,00 €

Dritte deutsche Ausgabe der "Venerie" des Jacques du Fouilloux, zuvor 1582 und 1590 erschienen, ein Klassiker der Jagdliteratur, mit dem Anhang über die Wolfsjagd von Jean de Clamorgans. - Lindner 11.0533.02: "Von diesem Druck, den der `Alte Dessauer`, Fürst Leopold I. von Anhalt Dessau, `alle junge Herrn zur lust und allen jungen Hirsch-gerechten Jägern zum besten nach dem waren Exemplar, so zu Straßburg 1590 gedruckt, wieder auflegen lassen`, existieren Exemplare ohne Erscheinungsjahr auf dem Titelblatt [hier vorliegend]. Sie werden fälschlich nach dem Datum 1726 unter dem Vorwort, das auch bei den Exemplaren mit der Jahreszahl 1727 auf dem Titel vorhanden ist, eingeordnet. Sie sind jedoch nicht vor 1727 anzusetzen. ... Hinzugekommen ist ein zwischen der Du Fouilloux-Übersetzung und der Wolfsjagd Clamorgans eingeschobener Anhang: Allerneueste Art, so wohl Teutsch als Frantzösisch vom Hirsch und wenn der Par force gejagt wird, auf gut Waidmännisch, zu reden". Der Anhang von Jean de Clamorgans über die Wolfsjagd mit eigenem Titelblatt "Johansen von Clamorgans ..., Wolffs-Jagt, ... In Jägerisch Teutsch erst von Neuem verfertigt". - Titel gestempelt. Gebräunt und etw. fleckig.

16. Eichler, Gottfried und Tobias Lobeck: Das durch die erwünschte Wahl Francisci I. in allen Ständen beglückte Römische Reich in einem compendieusen Sack Calendar auf das Jahr MDCCXLVII. vorgestellt ... dabey sich auch ein bequemer Atlas von den vornemste(n) Reichen und Staaten Europae befindet. Augsburg, Lobeck, (1746). 1 Titel, 2 Bll. (Text), 6 Bll. (Kalender), 7 num. Tafeln, 12 doppelblattgr. kolorierte Landkarten (alles in Kupferstich). 12°. Pp. der Zeit mit Buntpapierbezügen (etw. bestoßen und fleckig) in einem HLdr.-Schuber (etw. bestoßen).

Bestell Nr.: 16918

450,00 €

Dem Ehemann von Maria Theresia - Kaiser Franz I. - gewidmeter Kalender auf das Jahr 1747 mit einem beigefügten kleinen Atlas von 12 Karten (Deutschland, Österreich, Bayern und Schwaben, Westfalen, Sachsen, Böhmen, Niederlande, Ungarn, Italien, Spanien und Portugal, Frankreich und den britischen Inseln). - Buchblock etw. angebrochen. Leicht gebräunt.

17. Elle, Klaus - Bataille, Georges: Der Zauberlehrling (L'apprenti sorcier) und zwölf Fotografien von Klaus Elle. Berlin, Edition Quatre en Samisdat, 2002. 39 S., 1 Bl. 12 Tafeln in Lichtdruck nach den Fotografien von Klaus Elle. Quer-Gr.-8°. OPP. (minimal gebräunt) in Kart.-Schuber.

Bestell Nr.: 16554

580,00 €

(= *Aletheia*. Bd. 7). - *Eines von 99 vom Fotografen Klaus Elle signierten Exemplaren. - Erste Ausgabe dieses Textes von Georges Bataille in der deutschen Übersetzung von Rita Bischof und mit den Fotografien von Klaus Elle. Die Fotografien zeichnen kurzlebige, visionäre Schatten auf, die von kleinen Geistesblitzen in den Kuppelsaal des Unterbewußtseins geworfen werden. Sie sind verschlüsselte Botschaften von unscheinbaren Lichtwesen, die uns auf die kommenden Veränderungen vorbereiten sollen. "Klaus Elle completed his studies in Photography in 1981 at the Hochschule für Grafik und Buchkunst (HGB) in Leipzig. That same year he took up post-graduate studies in experimental painting under Professor Wagner and Hartwig Ebersbach at the HGB, which he successfully completed in 1983. In his role as an alchemist of art, he combines photographic, painterly and installation components in his works with great innovation and productivity. His artistic creativity sounds out a new visual art system on various different levels. His output – stemming completely from within himself – is in search of a new matrix for the present. The fascination for iconographic archetypes and prototypes from cult, architecture, the micro and macrocosm, from medicine, sexuality and power plays a key role in the art of Klaus Elle. As an artist he works per definitionem on a synthesis allowing him guide layers back together that have been separated from one another and to develop his own" (DEAR Photography Art Room) - Die Lichtdrucke der Fotografien entstanden in der Leipziger Lichtdruck Werkstatt. - Kaum gebräunt.*

18. Frankl, Viktor E.: Ein Psycholog erlebt das Konzentrationslager. Wien, Jugend und Volk, (1946). 130 S. Kl.-8°. OKart. nach einem Entwurf von Leo Friedrich (etw. bestoßen und fleckig).

Bestell Nr.: 16658

450,00 €

(= *Österreichische Dokumente zur Zeitgeschichte*. Bd. 1). - *Erste Ausgabe, selten. - "One of the ten most influential books in America" (Library of Congress). - 1944 wird Viktor E. Frankl in das Vernichtungslager Auschwitz deportiert. Seine Mutter wird sofort in der Gaskammer ermordet, seine Frau Tilly wird nach Bergen-Belsen gebracht, wo sie mit 24 Jahren stirbt. Viktor Frankl wird in Viehwaggons über Wien nach Kaufering und Türkheim (Nebenlager von Dachau) gebracht. Auch unter den extremen Bedingungen der Konzentrationslager findet Frankl*

seine Thesen über Schicksal und Freiheit bestätigt. Im letzten Lager erkrankt er an Fleckfieber und hält sich nachts wach, indem er versucht, sein Buch "Ärztliche Seelsorge" stenographisch zu rekonstruieren. Am 27. April wird er von US-Truppen befreit und kehrt im August nach Wien zurück. Dort erfährt er innerhalb weniger Tage vom Tod seiner Frau, seiner Mutter und seines Bruders, der gemeinsam mit seiner Frau in Auschwitz umgebracht wurde. Viktor Frankl überwindet seine Verzweiflung, wird Vorstand der Wiener Neurologischen Poliklinik und behält diese Position 25 Jahre lang. Mit der rekonstruierten Fassung von "Ärztliche Seelsorge" habilitiert er sich. Außerdem diktiert er in 9 Tagen das Buch "Ein Psychologe erlebt das Konzentrationslager", von dem bis 1997 in der englischen Fassung (Man's Search for Meaning") mehr als 9 Millionen Exemplare verkauft worden sind. Im selben Jahr erscheint auch das Buch "... trotzdem Ja zum Leben sagen" (nicht zu verwechseln mit der erweiterten Neuauflage von "Ein Psychologe erlebt das Konzentrationslager", die 1977 erschien und ebenfalls den Haupttitel "... trotzdem Ja zum Leben sagen" trägt). - Mit dem Originaleinband von Leo Friedrich, der den Titel "Ein Psychologe erlebt das KZ" trägt. - Gebräunt.

19. Galletti, Joh(ann) Georg August: Allgemeine Weltkunde oder Encyclopädie für Geographie, Statistik und Staatengeschichte, mittelst einer geographisch-statistisch-historischen Uebersicht aller Länder, hinsichtlich ihrer Lage, Grösse, Bevölkerung, Kultur, ihrer vorzüglichen Städte, ihrer Verfassung und Nationalkraft. 9. Aufl., umgearb. und verm. im geographisch-statistischen Theile von J(ohann) G(ünther) F(riedrich) Cannabich. Budapest, Hartleben, 1840. 2 Bll., 662 Sp. 26 grenzkolorierte Stahlstich-Karten. Kl.-4°. HLwd. der Zeit mit mordernem aufgeklebtem Rückenschild (bestoßen und beschabt).

Bestell Nr.: 16824

200,00 €

Die von Johann Günther Friedrich Cannabich (1777 - 1859, Pfarrer in Bendeleben und Verfasser des klassischen und oft aufgelegten "Lehrbuch der Geographie" bzw. der "Kleine Schulgeographie") bearbeitete neunte Auflage der klassischen Allgemeinen Weltkunde des Johann Georg August Galletti (1750 - 1828, "Seine Schriften sind sehr zahlreich, seine Lehrbücher der Geschichte und Geographie die besten ihrer Zeit, daher sie oft aufgelegt worden sind" (ADB VIII, 332 f). - Die vorliegende Ausgabe ist mit 26 grenzkolorierten Stahlstichkarten (Weltkarte, Erdteilkarte, Nordamerika sowie die verschiedenen europäischen Karten) vorzüglich illustriert. - Vorsätze entfernt. Gebräunt und teils fleckig. Vorderer Buchinnendeckel mit hs. Notizen und eingeklebter hs. Nummer. Buchblock etw. gelockert und verzogen.

20. Gellert, C(hristlieb) E(hregott): Anfangsgründe zur Metallurgischen Chimie. & Anfangsgründe zur Probierkunst. 2 Werke in 1 Bd. Leipzig, Wendler, 1751 - 1755. 8 Bll., 168 S., 4 Bll. 3 gefalt. Kupfertafeln. 8°. HLdr. der Zeit (stark beschabt und bestoßen, Rücken mit Einrissen).

Bestell Nr.: 17026

1500,00 €

Erste Ausgabe der beiden zusammengehörigen Werke von Christlieb Ehregott Gellert zu Metallurgie und Probierkunst, selten. - Der Sammelband besteht aus:

1. Anfangsgründe zur Metallurgischen Chimie, In einem theoretischen und practischen Theile nach einer in der Natur gegründeten Ordnung abgefasset von C. E. Gellert. (2 Teile in 1). Leipzig, Wendler, 1751.-

2. Anfangsgründe zur Probierkunst, als der Zweyte Theil der practischen Metallurgischen Chimie, worinnen verschiedene neue Arten zuverlässig zu probieren gezeigt werden abgefasset von C. E. Gellert. Leipzig, Wendler, 1755. -

"Christlieb Ehregott Gellert studied at Meissen and Leipzig. From 1736 through 1737, he worked as an instructor at the Gymnasium in Petersburg, then he became adjunct at the Akademie der Wissenschaften until 1746. In 1747 he settled in the mining town of Freiberg he held several positions related to the mining and metallurgical industry. At the founding of the Berg-Akademie in 1765, he was appointed professor of metallurgy and chemistry. Gellert introduced the process of cold extraction of precious metals by the use of mercury, a works (the largest of the time) being built in at Halsbruck in 1790" (Minrec). - Gebräunt und leicht fleckig. . Titel von 1 mit hs. Besitzvermerken. Ein Blatt der Vorrede von 1 mit Eckabriss (ohne Textverlust). Die Tafeln von 2 etw. knitterfaltig und mit hinterlegten Randläsuren (ohne Verlust).

21. Göttling, J(ohann) F(riedrich) A(ugust): Praktische Anleitung zur prüfenden und zerlegenden Chemie. Jena, Mauke, 1802. VIII, 444 S. 8°. Pp. der Zeit mit Rückenschild (etw. bestoßen, gebräunt und fleckig).

Bestell Nr.: 16966

400,00 €

Erste Ausgabe dieser Einführung in die analytische Chemie, als zweiter Band seines 1789 erschienen Buches mit dem Titel "Vollständiges chemisches Probier-Cabinet" gedacht, selten. - Johann Friedrich August Göttlings (1753 - 1809) "unbestreitbares wissenschaftliches Verdienst besteht darin, daß er als einer der ersten in Deutschland gegen die Phlogistonhypothese Stellung nahm und für die Verbreitung der neuen, der 'französischen Chemie` (Lavoisier) wirkte. Nicht nur als Verfasser von Unterrichtswerken - sein Lehrbuch der physikalischen Chemie gehört zu den ältesten dieser Art - machte sich Göttling um die Ausbildung der

Chemiker verdient. Er brachte mehrere Experimentierkästen heraus. Er bereicherte auch wesentlich die analytische Chemie. Seine Arbeiten erstreckten sich über die Verbindungen des Schwefels, Arsens, Phosphors, Quecksilbers und so weiter. Verschiedene Gase erregten sein Interesse. Ferner stellte er Untersuchungen über Kampfer, Harze und verschiedene Ätherarten an. Er beschäftigte sich mit der Verbesserung chemischer Apparaturen, so veränderte er zum Beispiel den Weigelschen Destillationskühler. Auf technisch-chemischem Gebiete entwickelte er eigene Verfahren. Götting war in Thüringen der erste, der aus Rüben Zucker zu gewinnen versuchte" (NDB VI, 580 f). - Etw. fleckig und gebräunt.

22. Hammer-(Purgstall), Joseph von: Geschichte des Osmanischen Reiches, grossentheils aus bisher unbenützten Handschriften und Archiven. 10 Bde. Budapest, Hartleben, 1827 - 1835. 8 teils gefalt. Kupferkarten, 1 Kupfer-Faltplan und 1 gefalt. Tabelle. Gr.-8°. Mod. Pp. mit Rückenschild.

Bestell Nr.: 15854

2000,00 €

Erste Ausgabe des Opus Magnus des großen österreichischen Orientalisten Joseph von Hamer-Purgstall. - "... ist und bleibt ein Standardwerk, das auch ins Türkische übersetzt wurde ..." (Hannes D. Galter, Joseph von Hammer-Purgstall und die Anfänge der Orientalistik. In: Karl Acham, Kunst und Geisteswissenschaften aus Graz. Wien 2009. S. 457). - Joseph Freiherr von Hammer-Purgstall (1774 - 1856) gilt "mit seinen enzyklopädischen Werken, u. a. der Enzyklopädischen Übersicht der Wissenschaften des Orients (1804) und der Geschichte des Osmanischen Reiches (1827-35), als Pionier der neueren Islamforschung in Österreich" (DBE). Von 1834 bis 1836 erschien eine 4-bändige Ausgabe dieser Geschichte des Osmanisches Reiches, welche um Erläuterungen und den Abdruck der Quellen gekürzt wurde. - Unbeschnittenes, teils unaufgeschnittenes Exemplar. Bd. 2 mit kl. Randläsuren in der unteren rechten Ecke (ohne Textverlust). Titel von Bd. 5 mit rotem Wachssiegel.

23. Hammer-(Purgstall), Joseph von: Topographische Ansichten gesammelt auf einer Reise in die Levante. Wien, Schaumburg, 1811. VIII, 190 S. 8 (4 doppelblattgr.) Kupfertafeln und 4 doppelblattgr. Kupferkarten. 8°. Pp. der Zeit mit Rückenschild (leicht berieben und etw. bestoßen).

Bestell Nr.: 15851

2200,00 €

Erste Ausgabe, selten. - Joseph Freiherr von Hammer-Purgstall (1774 - 1856) gilt "mit seinen enzyklopädischen Werken, u. a. der Enzyklopädischen Übersicht der

Wissenschaften des Orients (1804) und der Geschichte des Osmanischen Reiches (1827-35), als Pionier der neueren Islamforschung in Österreich" (DBE). - "In his travel account `Topographische Ansichten gesammelt auf einer Reise in die Levante`, Hammer describes the sites visited on a journey in 1811, including Troy, Imbros, Samothrace, Tenedos, Lemnos, Lesbos, Chios, Rhodes, Makri (anc. Telmessos), and Jaffa. Hammer also provides information on the island of Cyprus, where he visited Limassol, Larnaca, Paphos and Kouklia (Palaepaphos), the mythical birthplace of Aphrodite. The twelve illustration plates which supplement the text include maps of historical places (the Dardanelles, the fortress of Rhodes, Paphos, and the ancient ruins of Kouklia), as well as coats of arms, ancient inscriptions and monuments (the fortress of Makri, Lycian sarcophagi and rock-cut mausoleums at Makri)" (Aikaterini Laskaridis Foundation). - Die Seite 189/190 in Kupferstich. - Titel verso der Exlibris Stempel. Leicht gebräunt und fleckig. Vorderer Vorsatz entfernt. Exlibris.

24. Herzmanovsky-Orlando, Fritz (hier richtig Friedrich) von: Der Kommandant von Kalymnos. Ein Mysterium aus dem Rokoko der Levante. Als Manuskript gedruckt (bei Paul Kaltschmid in Wien). Venedig, S. Maria Formosa, 1926. 60 S. mit 2 ganzseit. Textabb. 8°. OLwd. (leicht verzogen und gebräunt).

Bestell Nr.: 16127

1800,00 €

Nr. 84 von 100 Exemplaren. - Erste Ausgabe der ersten Buchveröffentlichung von Fritz von Herzmanovsky-Orlando, neben dem "Gaulschreck im Rosennetz" (1928) das einzige zu Lebzeiten des Verfassers erschienene Werk. - Vorsatz mit hs. Widmung. Vereinzelt leicht fleckig. Papierbedingt etw. gebräunt.

25. Ideale Schönheit. (Dresden), Geist und Schönheit, 1940. 2 Bll. 16 auf Karton montierte Fototafeln lose in Gr.-4° OHLwd.-Mappe (kl. Gebrssprn., leicht gebräunt und etw. angestaubt).

Bestell Nr.: 16197

300,00 €

Erste Ausgabe dieses seltenen Mappenwerks mit 16 weiblichen Aktaufnahmen aus der Zeit des Nationalsozialismus. - Die Aktaufnahmen von A. Binder, Dr. Hans, Rich. Heinz, Reinhold Leßmann, G. Riebicke, Werner Schmöлке, G. L. Weber, Foto-Wog und A. Zais vermitteln das Schönheitsideal der Zeit und vorherrschenden Ideologie. - Zweifarbig gedrucktes "Einbandblatt" mit einem Textzitat aus "Kunst und Rasse" von Paul Schultze-Naumburg. - Papierbedingt leicht gebräunt.

26. Kafka, Franz: In der Strafkolonie. Leipzig, Wolff, 1919. 68 S., 2 Bll. Gr.-8°. OHLdr. (erw. beschabt, gebleicht und bestoßen) in Mod. Lwd.-Kassette mit Rückentitel.

Bestell Nr.: 16116

3000,00 €

(= Drugulin-Drucke. Neue Folg. Bd. 4). - Erste Ausgabe in einer Auflage von 1000 Exemplaren gedruckt, hier mit dem seltenen originalen Halbleder-Einband. - W.-G. 5. Raabe 146, 5. - Diese 1914 entstandene Erzählung wollte Franz Kafka zuerst unter dem Titel "Strafen" zusammen mit den Erzählungen "Das Urteil" und "Die Verwandlung" veröffentlichen. Kurt Wolff stand diesem Publikationsplan äußerst skeptisch gegenüber und so kam es erst 1919 zur vorliegenden Veröffentlichung, die von der Kritik sehr reserviert aufgenommen wurde. Trotz des Papiermangels und seiner Skepsis bezüglich des Verkaufserfolges ließ Kurt Wolff das Werk auf Büttenpapier in der Offizin W. Drugulin in Leipzig äußerst hochwertig und ästhetisch ansprechend herstellen. - Papierbedingt gebräunt. Unbeschnitten.

27. Kafka, Franz: Die Verwandlung. Leipzig, Wolff, 1915. 72 S., 1 Bl., 3 Bll. (Verlagsanzeigen). 8°. OPp. (etw. bestoßen und gebräunt, Rücken mit kl. Läsuren).

Bestell Nr.: 16130

3000,00 €

(= Der jüngste Tag. Bd. 22/23). - Erste Ausgabe erschienen in einer 800 Exemplaren von welchen nicht einmal 400 verkauft wurden (hier im selteneren Original-Pappeinband). - W.-G. 3. Raabe 146, 3. Smolen 22/231.B. - "Die Verwandlung" erschien 1915 im Oktoberheft der Zeitschrift "Die weissen Blätter" und bereits im Dezember des Jahres in verbesserter Form als Buch bei Kurt Wolff in dessen Reihe "Der jüngste Tag". "Die Verwandlung" ist wohl das bekannteste und am häufigst zitierte Werk von Franz Kafka. Die vorliegende Erstausgabe wurde in 800 Exemplaren gedruckt von welchen nicht einmal 400 in den verkauft wurden. Der Großteil der verkauften Auflage bestand - wie üblich - aus der Variante in der Originalbroschur mit der Deckelillustration von Ottomar Starke und der Datierung "1916". Vorliegend die etwas teurere und seltener Ausgabe im Pappband aber ohne den Schutzumschlag. - Vorderer Buchinnendeckel und Titel mit hs. Namen. Etw. gebräunt.

28. Keim, (Hermann Josef): Krasnojarsk [Cyrillisch]. (Krasnojarsk, Bandel, Schmitt und Bornemann, Kriegsgefangenenlager Krasnojarsk, 1919). 10 S., 1 Bl. mit 6 ganzseitigen Originale-Holzschnitten von Hermann Josef Keim. Kl.-8°. OBrosch. mit einem Original-Holzschnitt von Hermann Josef Keim (leicht gebräunt).

Bestell Nr.: 16128

1800,00 €

Erste Ausgabe, von größter Seltenheit. - "Dieses Heftchen wurde im Frühjahr 1919 im Kriegsgefangenenlager Krasnojarsk von handgeschnittenen Buchstaben und mit einer selbstgebauten Holzschnellpresse gedruckt. es sei den Kameraden gewidmet zur Erinnerung an schwere Tage und als Zeugnis für die Arbeit der Kriegsgefangenen" (Vorwort). Enthalten sind 6 ganzseitige Original-Holzschnitte (einer davon am Umschlag nochmals abgedruckt) von Hermann Josef Keim (1886 - 1964) einem Grödner Künstler und Kunstlehrer. - Die wohl einmalige Leistung im Lager von Krasnojarsk war ein 12-seitiges Erinnerungsheftchen. Dies beinhaltete die statistischen Angaben über den Bestand des Gefangenenlagers, war mit handgeschnitzten Buchstaben geschrieben und mit Zeichnungen von Hermann Keim illustriert. In einer selbstgebauten Holzschnellpresse wurde dieses wertvolle Dokument gedruckt. Hermann Keim dürfte wohl der einzige Tiroler Künstler gewesen sein, der nach langen Jahren der Kriegsgefangenschaft das Glück hatte, einen Großteil seiner Zeichnungen und Bilder über fast 20.000 km Heimreise heil nach Hause zu bringen. Der Künstler unterrichtete dann ab 1943 an der Fachschule für Holzschnitzen in St.Ulrich und Wolkenstein. Im Jahre 1954 wurde er durch einen Bergunfall völlig querschnittgelähmt und starb zehn Jahre später. Sein künstlerisches Werk, das er der Nachwelt hinterließ und den zahlreichen Schülern vermittelte, bringt heute noch seine Früchte" (Sebastian Felderer in salto.bz). - Im Jahre 1968 erschien ein Reprint dieses Heftchens. - Gebräunt.

29. Kotzebue, Otto von: Neue Reise um die Welt in den Jahren 1823, 24, 25 und 26. 2 Teile und Anhang in 1 Bd. Weimar, Hoffmann, 1830. 1 Bl., XXII S., 1 Bl., 191 S., 1 Bl., 177 S., 34 S. 2 Tafeln und 3 (2 mehrfach gefalt., 1 gefalt.) Karten (alles in Kupferstich). Gr.-8°. Lwd. des 20. Jahrhunderts mit aufgeklebtem Rücken- und Deckeltitel (leicht fleckig und bestoßen).

Bestell Nr.: 16818

1800,00 €

Erste deutsche Ausgabe des Berichts über die dritte Weltreise des russischen Flottenkapitäns Otto von Kotzebue mit dem Anhang von Johann Friedrich Eschscholtz "Uebersicht der zoologischen Ausbeute". - Sabin 38286. Henze III, 69. Borba de Moraes I, 373. - "Im März 1823 wurde Otto von Kotzebue zum Leiter einer weiteren Weltreise wissenschaftlichen Charakters bestimmt, die die Ergebnisse der Rurik-Expedition vervollständigen sollte. Er beaufsichtigte zunächst den Bau und die Ausrüstung des Schiffs, das den Namen Predprijatije trug und im Sommer 1823 mit 145 Personen an Bord von Kronstadt aus in See stach. An Bord befanden sich als Wissenschaftler der Physiker Emil Lenz, der Astronom Ernst Wilhelm Preuß (1796-1839), der Mineraloge Ernst Hofmann

(1801–1871) und erneut der Naturforscher Eschscholtz. Vor der Abreise wurde die Order an Kotzebue dahingehend ergänzt, dass er die russischen Niederlassungen auf Kamtschatka mit Vorräten versorgen und den Schleichhandel ausländischer Schiffe an der russisch-amerikanischen Küste unterbinden sollte. Die Predprijatije war zur Durchsetzung dieses Ziels mit 24 Kanonen bestückt. Die Aufgaben der Expedition waren nun gleichermaßen wissenschaftlicher wie handelspolitischer Natur. Die eingeschlagene Route um Kap Horn nach Talcahuano in Chile und weiter nach Kamtschatka ähnelte derjenigen der ersten von Kotzebue geführten Expedition. Neben San Francisco besuchte er auch erneut die Marshallinseln. Dabei vermaß er erstmals den Bikini-Atoll, dem er den Namen Eschscholtz-Inseln gab. Nachdem die Predprijatije 1826 nach Russland zurückgekehrt war, wurde Kotzebue zum Fregattenkapitän befördert und in Kronstadt stationiert. Für seine Verdienste erhielt er den St.-Annen-Orden zweiter Klasse" (Wikipedia Abruf vom 31.07.2017). - Titelblätter gestempelt. Kl. Einrisse im Falz (ohne Verlust) mit Tesafilm geklebt. Stellenw. etw. wasserrandig, kaum gebräunt. Buchbnd leicht angebrochen. Hinterer Vorsatz mit eingeklebtem Ausschnitt aus einem Antiquariatskatalog.

30. Lampadius, W(ilhelm) A(ugust): Handbuch der Chemischen Analyse von Mineralkörpern. Freiberg, Craz, 1801. VIII, 362 S., 1 Bl. (Berichtigungen). 1 gefalt. Kupfertafel. 8°. Mod. Pp. mit Buntpapierbezügen.

Bestell Nr.: 16369

1000,00 €

Erste Ausgabe, selten. - "Rare. ... Szabadváry (1966) says these `descriptions are the earliest record of standard methods used for testing the purity of analytical grade reagents and in many cases are very similar to present day methods`" (Minrec). - Unbeschnitten. Fleckig und gebräunt. Teils wasserrandig. Vorderer Buchinnendeckel mit hs. Namen.

31. Lilly, William: Christian astrology modestly treated of in three books. London, Partridge and Blunden, 1647. 23 Bll., S. 25 - 833, 11 Bll. mit einigen Textholzschnitten. 1 Kupfer-Porträt. 8°. Ldr. des 20. Jahrhunderts auf 4 Bänden mit Rückenschild im Schuber (kl. Gebrssprn.).

Bestell Nr.: 16974

1200,00 €

Erste Ausgabe des Hauptwerks des vielleicht bedeutendsten englischen Astrologen, sehr selten. - "William Lilly (11 May [O.S. 1 May] 1602 – 9 June 1681) has been described as the most abused as well as the most celebrated astrologer of the seventeenth century. ... Lilly`s most comprehensive book was published in 1647 and

was entitled Christian Astrology. It is so large that it came in three separate volumes in modern times, and it remains popular even today and has never gone totally out-of-print. It is considered one of the classic texts for the study of traditional astrology from the Middle Ages, in particular horary astrology, which is mainly concerned with predicting future events or investigating unknown elements of current affairs, based on an astrological chart cast for the time a particular question is asked of the astrologer. Worked examples of horary charts are found in Volume 2 of Christian Astrology. ... The publication of a facsimile of the original 1647 edition of Lilly's Christian Astrology in 1985 by Regulus Publishing Company Ltd., in the UK, brought about a renaissance in astrological scholarship in North America and Europe, and also a transformation of the techniques of modern astrology. Olivia Barclay and other British astrologers began to unearth Lilly's astrological work, and were influential in the eventual re-publication of Christian Astrology" (Wikipedia Abruf vom 12.10.2017). - Die ersten 4 Blätter (inklusive dem Kupferporträt) sowie die letzten beiden Blätter gereinigt und mit restaurierten Beschädigungen sowie teils aufgezoogen (ohne Text- bzw. Bildverlust). Gebräunt und teils leicht fleckig. Ein Blatt des Inhaltsverzeichnisses im untren Rand knapp beschnitten (geringer Textverlust). Das letzte Blatt mit hs. Besitzvermerk.

32. Lombardi, Alessandro: Della fortificatione regolare. Da Ioseph (Giuseppe) de Foliati perfetto et messo alla Stampa. (Am Ende:) Parma, Mario Vigna, 1646. 1 Bl., 119 S. mit zahlr. Textkupfern. 1 Kupfertitel, 2 Kupfer-Porträts und 3 gefalt. Kupfertafeln. Kl.-4°. Mod. HLdr.

Bestell Nr.: 17092

2000,00 €

Erste Ausgabe dieses reich illustrierten Werks über den Festungsbau, dem Herzog von Parma und Piacenza Odoardo I. Farnese gewidmet, selten. - Riccardi II, 44. - Das mit zahlreichen Tabellen, Plänen und Skizzen reich illustrierte Werk ist im Grund eine Einführung in die trigonometrischen und mathematischen Grundlagen für den Festungsbauer und Architekten. -

Beigebunden: Novus Skenderbeg ... a Paolo Ritter. Ohne Ort, Drucker und Jahr. 8. Bll. und 1 Tafel (in Schabkunst). -

Die gefalteten Tafeln teils mit alt hinterlegten Randeinrissen. Die letzten 3 Bll. des Beibandes mit im Rand stärker fleckig. Das letzte Bl. des Beibandes mit hinterlegtem Ausriss (geringer Textverlust).

33. McLeod, John: Voyage of his Majesty`s ship Alceste, to China, Corea, and the island of Lewchew, with an account of her shipwreck. The third edition. London, Murray, 1819. VI S., 1 Bl., 339 S. 1 Porträt, 5 kolorierte Tafeln und 1 gefalt. Karte (alles in Kupferstich). Gr.-8°. HLdr. des 20. Jahrhunderts mit Rückentitel (etw. bestoßen).

Bestell Nr.: 16825

480,00 €

Dritte Ausgabe dieses Berichts über die Reise der William Pitt Earl Amherst of Arracan mit den Schiffen Alceste (Kapitän Murray Maxwell) und Lyra (Kapitän Basil Hall) nach China (Hinreise über das Kap der Guten Hoffnung und Java, danach Expeditionen in China und Korea und die Rückreise über die Philippinen und Indonesien wieder zurück). - Abbey Travel 559: "An account of a voyage undertaken whilst Lord Amherst`s embassy was in China and Lord Amherst was onboard. It was on this voyage that the people of Luchu [Ryukyū i.e. Okinawa] were first visited by Europeans. On the return journey the ship called at Rio de Janeiro, Cape of Good Hope, Manila and Java before striking a submerged rock, and was shipwrecked. A vivid primary account of the wreck is given". - Unbeschnitten. Titel mit hs. Namen. Etw. gebräunt. Vorderer Buchinnendeckel mit eingeklebter hs. Nummer. Nach S. VI eine handgeschriebenes Inhaltsverzeichnis eingebunden. Hinterer Vorsatz mit eingeklebtem Ausschnitt aus einem Antiquariatskatalog sowie der Rechnung über den Kauf dieses Buches.

34. Minadoi, Giovanni Tommaso: Persische Historia, Das ist Warhaffte Und Außführliche Beschreibung von dem langwirigen und erschröcklichen Krieg der Türcken wider die Persier, welcher sich im Jar nach Christi geburt 1577 angesponnen und bißanhero mit vielem Blutvergiessen verhalten hat. Frankfurt, Fischer, 1592. 16 Bll., 294 S., 9 Bll. 4°. Blindgeprägtes SchweinsLdr. der Zeit auf Holzdeckeln mit 2 intakten Schließen (Rücken restauriert, Bezug teils ergänzt, bestoßen und etw. fleckig).

Bestell Nr.: 15856

3800,00 €

Erste deutsche Ausgabe dieses Augenzeugenberichts aus dem Krieg zwischen Türken und Perser von 1578 bis 1586, selten. - VD16, M5416. Göllner 1884. - "... the important report of Giovanni Minadoi, who refers to the war between Murad III and Muhammad Kudabanda in his Historia. This text also offers extensive information on the Safavid Empire" (iranicaonline.org) - "Giovanni Tommaso Minadoi (1549 - 1615), als Sohn eines Arztes in Rovigo geboren, studierte in Padua [Medizin] und übernahm einen Dienst bei venezianischen Consulaten in der Levante [in Konstantinopel und Syrien] und sammelte während seines dortigen

Aufenthalt Materialien zu seiner Geschichte des türkisch-persischen Krieges von 1578 - 1588" (Hirsch/H. IV, 214). - Im weißen Rand teils Wurmgänge bzw. Läsuren (ohne Textverlust). Etw. gebräunt und stellenw. etw., wasserrandig bzw. fleckig. Das letzte Bl. mit alten und neuen hs. Notizen und fachmännisch angerandet.

35. Moeurs et coutumes des peuples, ou Collection de tableaux representant les usages remarquables, les mariages, funerailles, supplices, et fetes des diverses nations du monde. 2 Bde. Paris, Hocquart, 1811 - 1814. 142 (statt 144) altkolorierte Kupfertafeln. Kl.-4°. HILdr. der Zeit mit Rückenvergoldung und Rückentitel (Kapitell von Bd. 1 restauriert, etw. beschabt und bestoßen).

Bestell Nr.: 16850

3200,00 €

Erste Ausgabe. - Colas 2109. - Nicht bei Lipperheide. - Ein höchst interessantes und durch wunderbare altkolorierte Kupferstichtafeln reich illustriertes Kompendium zur Völkerkunde und Kulturgeschichte der europäischen und außereuropäischen Völker des frühen 19. Jahrhunderts. Insgesamt sind 142 Tafeln vorhanden von welchen 19 "Europe", 4 "Europe - Asie", 52 "Asie", 23 "Afrique", 20 "Amerique Septentrionale", 5 "Polynesie", 3 "Terres Australes" und 2 mit "Mer du Sud" bezeichnet sind. Die großen bekannten europäischen Völker werden in dem vorliegenden Werk ganz ausgespart, das Augenmerk liegt auf dem Exotischen bzw. Kuriosen. So werden von Europa die Russen, Finnen, Lappen, Montenegriner, Griechen, Grönländer (IOnuit), Türken usw. behandelt. Von den außereuropäischen Völkern wird versucht ein Überblick über einen Großteil der damals bekannten Ethnien zu geben, d. h. von Armeniern, Arabern, Syrern, Persern, Tibetern Chinesen, Japanern, Koreanern, einigen zentralasiatischen Völkern, Ägyptern, diversen afrikanischen Völkern, Mexikanern, diversen nordamerikanischen Indianern und südamerikanischen Eingeborenen sowie australischen Aborigines und Völkern des Pazifiks. Die Tafeln zeigen Großteils Kuriositäten des Volkslebens, darunter Hochzeiten, Begräbnisse, andere Zeremonien, Bestrafungen, Jagdgebrauche, Wohnungen, Kostüme usw. - Das Werk ist in Lieferungen erschienen und enthält keine durchgängige Kollation, ebenfalls fehlt ein Inhaltsverzeichnis, dahern ist die Kollation etwas kompliziert. - Es fehlen je ein Textblatt zu "La Louisiane" und zu "Indiens du Haut Missouri" sowie 2 Tafeln. - Etw. gebräunt und fleckig.

36. (Moritz) von Sachsen, [genannt Maréchal de Saxe]: Die Kriegskunst aus dem Französischen übersetzt und mit einer Vorrede hrsg. von Carl [Karl] August Struensee. Leipzig und Liegnitz, Siegert, 1767. XXVI, 394 S., 3 Bll. (Register). 25 gefalt. Kupfertafeln. 8°. Lwd. des späten 19. Jahrhunderts mit Rückenschild (fleckig und bestoßen).

Bestell Nr.: 16910

380,00 €

Erste Ausgabe der Übersetzung von Karl August Struensee der "Mes rêveries ou memoires sur l'art de la guerre" des Moritz von Sachsen (erstmalig 1757 von Georg Rudolph Fäsch ins Deutsche übersetzt). - NDB XVIII, 143 f: "Auf militärtheoretischem Gebiet leistete Moritz von Sachsen, einer der bedeutendsten Feldherren des 18. Jahrhunderts, mit den Ende 1732 entstandenen `Rêveries` einen wesentlichen, die fernere kriegswissenschaftliche Diskussion befruchtenden Beitrag". - Die Tafel 19 im Rand knapp beschnitten (geringer Bildverlust). Titel alt aufgezogen (kl. Fehlstellen nahe dem Falz aber ohne Textberührung). Fleckig und gebräunt.

37. Muehl, Otto und Hermann Nitsch: fest des psycho-physischen naturalismus. wien XX, perinetgasse 1. am freitag, 28 juni 1963. (Wien, Selbstverlag), 1963. 3 nn. Bll. (Umschlag mit Handabdruck von Otto Muehl), 1 unbedrucktes weißes Bl., 1 rotes Bl. "Einladungs-Flugblatt"), 14 num. Bll. (Titelblatt und Text, jeweils einseitig bedruckt). Kl.-4°. Ohne Einband (Rücken mit mod. Papierstreifen).

Bestell Nr.: 16908

3000,00 €

Erste Ausgabe dieses programmatischen Schrift des Wiener Aktionismus, sehr selten. - Die erste Aktion von Otto Muehl bzw. die dritte Aktion von Hermann Nitsch war das "Fest des psycho-physischen Naturalismus" am 28. Juni 1963 in Wien. Dieses war als Protestveranstaltung gehen den offiziellen Wiener Festwochenbetrieb gedacht und sollte dessen bürgerliche Erstarrung öffentlich blosstellen. Nitsch zertrümmerte dabei einen Spiegel und schlug zur Musik von Anestis Logothetis mit einem Haken auf ein gehäutetes Lamm ein. Otto Muehl wollte eine Kredenz aus einer Wohnung auf die Strasse werfen. Die Aktion wurde von der Polizei unterbunden und beide Künstler mussten für 14 Tage in Haft. - Erstes und letztes Blatt mit kl. Randläsuren (ohne Verlust). Ersten Blatt und das darauf folgende weiße Blatt etw. fleckig sonst durchgehend gebräunt.

38. Radefeld, (Carl Christian Franz) und (Ludwig) Renner: Atlas. Zum Handgebrauch für die Gesamte Erdbeschreibung in 116 Karten. (Hildburghausen), Bibliographisches Institut, o. J. (1834 -

1841). 1 Titel (in Stahlstich), 1 Kartenverzeichnis, 115 (davon 98 grenzkolorierte) Karten in Stahlstich. Quer-8°. HLdr. der Zeit mit Rückentitel (etw. bestoßen).

Bestell Nr.: 16919

450,00 €

Erste Ausgabe. - Espenhorst, Handatlanten 181. - In 29 Lieferungen mit je 4 Karten (das Titelblatt wurde als Karte gezählt) erschiener Taschenatlas. Enthält Himmels-, Welt-, Polarkarten in 2 Hemisphären und ab Karte 104 Stadt- und Umgebungspläne von Lissabon, Stockholm, Karlsruhe, Porto, Mailand, Verona, Venedig, Dresden, Bremen, Breslau, Erfurt usw. paarweise auf 1 Tafel. - Etw. gebräunt. Im Falz verstärkt.

39. Reisz, Franz: Sieben Männer. - (Ein österreichisches Bilder-Buch). Zeichnungen. Beschrieben, zusammengestellt, gebunden: H. H. Price. (New York, Friends of Austrian Labor), o. J. (1949). 19 nn. Bll. mit 8 fast ganzseit. Textabb. (als Blockbuch gebunden). 8°. OPp. (Rücken erneuert, etw. bestoßen).

Bestell Nr.: 16558

1200,00 €

Erste Ausgabe, sehr selten (kein Exemplar auf der ÖNB und im KVK). - Kleines von Franz Reisz geschaffenes Buch zur Erinnerung an die Vortragsreihe "Der Austromarxismus" seine geschichtliche Bedeutung und seine Repräsentanten veranstaltet von den "Friends of Austrian Labor, Inc." - "1940/41 schlossen sich vormals führende Genossinnen und Genossen der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei Österreichs und der Revolutionären Sozialisten, die in die USA emigriert waren, zu einer Organisation zusammen. Zunächst vertraten sie unter dem Namen Austrian Labor Committee die Interessen der sozialistischen Flüchtlinge in den USA in politischer und sozialer Hinsicht. Ab 1942 erschien regelmäßig jeden Monat das Publikationsorgan Austrian Labor Information. Mit dem Ende des Krieges änderte sich die Aufgabenstellung der Organisation insofern, als sich die Mitglieder im Gastland allmählich etabliert hatten, nunmehr aber in Österreich große Not herrschte. Das Austrian Labor Committee wurde in (American) Friends of Austrian Labor umbenannt. Im Laufe der folgenden Jahre und Jahrzehnte kehrten immer mehr Mitglieder nach Europa zurück." (Verein für Geschichte der ArbeiterInnenbewegung). Neben einem einleitendem Vortrag von Wilhelm Ellenbogen fanden noch Veranstaltungen zu Otto Bauer (von Manfred Ackermann), Rudolf Hilferding (von Alexander Stein), Friedrich Adler (von Adolf Sturmthal), Karl Renner (von Wilhelm Ellenbogen), Karl Kautsky (von Paul Hertz) Gustav Eckstein (von Karl Kautsky) und Max Adler (von Albert Lauterbach) statt. Franz Reisz schuf zu jedem der behandelten Sozialdemokraten ein schönes aussagekräftiges Porträt. - "Franz Reisz (1909 - 1984) arbeitete als

Graphiker in Wien. Nach dem Anschluss Österreichs 1938 musste er nach Frankreich fliehen. Seiner Frau Lili gelang die Flucht in die USA, Briefe von Franz Reisz an Lili sind aus dieser Zeit erhalten. Nach der deutschen Eroberung Frankreichs 1940 wurde er im Juli 1941 in Paris verhaftet und kam in die französischen Internierungslager Beaune-la-Rolande und Meslay-du-Maine. Da das deutsche Außenministerium vom Vichy-Regime die Auslieferung von Juden verlangte, wurde Reisz am 25. Juni 1942 über das Camp de transit de Pithiviers in das KZ Auschwitz deportiert, wo er mit der Häftlingsnummer 42447 registriert wurde. Im Konzentrationslager arbeitete er in der Schreibstube. Im Januar 1945 wurde er in das KZ Mauthausen evakuiert und wurde im Mai im KZ Ebensee befreit. In einem Krankenhaus in Frankreich begann er wieder künstlerisch zu arbeiten. Seine Zeichnungen und Aquarelle entstanden unter dem Eindruck des Erlebten. Reisz emigrierte in die USA" (Wikipedia Abruf vom 09.06.2017). - Teils mit Klebespuren. S. 3 mehrfach gestempelt und mit hs. Nummern.

40. Rost, Andreas - Aragon, Louis: Vorwort zu einer modernen Mythologie und 12 Fotografien von Andreas Rost. Berlin, Edition Quatre en Samisdat, 2000. 33 S., 3 Bll. mit 12 ganzseit. Lichtdrucken nach den Fotografien von Andreas Rost. Quer-Gr.-8°. OPp. (minimal gebräunt) in Kart.-Schuber.

Bestell Nr.: 16552

580,00 €

(= Aletheia. Bd. 6). - Eines von 99 vom Fotografen Andreas Rost signierten Exemplaren. - Erste Ausgabe dieses Textes von Louis Aragon in der deutschen Übersetzung von Rudolf Wittkopf und mit den Fotografien von Andreas Rost. Die Fotografien entstanden 1997/1998 in Berlin. Die fügliche Synthese dieser Bilder mit dem Text beweist die Zeitlosigkeit desselben. - Andreas Rost wurde 1966 in Weimar geboren. Nach dem Studium der Fotografie an der HGB Leipzig bei Arno Fischer und Evelyn Richter; arbeitet seit 1993 als freier Fotograf in Berlin. - Die Lichtdrucke der Fotografien entstanden in der Leipziger Lichtdruck Werkstatt. - Kaum gebräunt.

41. Russell, Betrand: German Social Democracy. Six lectures. With an appendix on social democracy and the woman question in Germany by Alys Russell. London, Londmans, Green, and Co., 1896. XIV, 204, 32 (Anzeigen) S. 8°. Weinrote OLwd. mit Rückentitel und Deckelblindprägung (etw. bestoßen).

Bestell Nr.: 16229

900,00 €

Erster Druck der ersten Ausgabe (mit dem weinroten Original-Leineneinband, der

zweite Druck dann in blauem Leinen gebunden), selten. - Die erste Buchveröffentlichung von Bertrand Russell über seine im Jahre 1896 mit seiner damaligen Frau Alys Russell unternommenen Reise nach Deutschland um die deutschen Sozialdemokraten (August Bebel und Wilhelm Liebknecht) kennenzulernen. - Vorsatz und Vortitel gestempelt. Papierbedingt etw. gebräunt. Vorsatz mit Kleberestern.

42. Samberger, Leo - Esswein, Hermann: Leo Samberger. Das Werk des Künstlers. München, Müller, 1913. 3 Bll., 34 S., 1 Bl. 108 Tafeln. Kl.-4°. OPgmt. (etw. fleckig und bestoßen, Rücken mit kl. Läsuren).

Bestell Nr.: 16459

400,00 €

Nr. 13 von 50 in Pergament gebundenen Exemplaren der Vorzugsausgabe. - Erste Ausgabe dieser großen Monographie über den Schüler des Franz von Lenbach - Leo Samberger (1861 - 1949) - der als Porträtmaler der Münchener Prominenz bekannt wurde. - Vorsatz mit einer eingeklebten signierten und datierten "23" aquarellierten Original-Bleistiftzeichnung von Leo Samberger. - Vorsatz mit hs. Widmung. Buchblock etw. angebrochen. Gebräunt.

43. Scheffler, Wolfram Adalbert - Blanchot, Maurice: Die wesentliche Einsamkeit (La Solitude Essentielle) und zwölf Photographien von Wolfram Adalbert Scheffler. Berlin, Edition Quatre en Samisdat, 2004. 45 S., 7 Bll. mit 12 ganzseit. Lichtdrucken nach den Fotografien von Wolfram Adalbert Scheffler. Quer-Gr.-8°. OPp. (minimal gebräunt) in Kart.-Schuber.

Bestell Nr.: 16553

580,00 €

(= Aletheia. Bd. 8). - Eines von 99 vom Fotografen Wolfram Adalbert Scheffler signierten Exemplaren. - Erste Ausgabe dieses Textes von Maurice Blanchot in der deutschen Übersetzung von Gerd Henniger und mit den Fotografien von Wolfram Adalbert Scheffler. Die Fotografien sind eine Auswahl aus einer Serie entstanden 2001/2002 - die Wand hinter der Wand, der Raum im Raum; Verschiebungen, Überschneidungen oder Verschmelzung von Innen- und Außen-Ebenen. - "Wolfram Adalbert Scheffler (geboren 1956) begann 1980 ein Studium an der Hochschule für Graphik und Buchkunst Leipzig, welches er im selben Jahr abbrach. 1981 wurde er Mitglied im Verband Bildender Künstler und ist seitdem freischaffend tätig. ... Scheffler gilt als Einzelgänger, als Exterritorialer mit Hang zu anarchischer, Anpassung verweigernder Lebenshaltung. Er hatte in den frühen achtziger Jahren mit seiner künstlerischen Arbeit und Haltung großen Einfluss sowohl auf seine als auch auf eine jüngere Künstlergeneration in der DDR, die er 1986 verließ. ... 2009/2010 ist er an der vom Los Angeles County Museum of Art

organisierten Ausstellung `Kunst und kalter Krieg, Deutsche Positionen 1945 bis 1989` beteiligt, deren weitere Stationen das Germanische Nationalmuseum in Nürnberg und das Deutsche Historische Museum in Berlin sind. Seit 2012 ist Scheffler Professor an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden" (Wikipedia Abruf vom 08.06.2017). - Die Lichtdrucke der Fotografien entstanden in der Leipziger Lichtdruck Werkstatt. - Kaum gebräunt.

44. Das schöne ABC Buch oder: Was thut er? Was thut sie? Mit 25 bunten Bildern. Wien, Müller, o. J. (um 1830). 48 S. 1 kolorierter Kupfertitel und 12 kolorierte Kupfertafeln. Kl.-8°. Spätere HLwd. (bestoßen und etw. berieben).

Bestell Nr.: 16482

380,00 €

Erste Ausgabe dieses für uns bibliographisch nicht nachweisbaren hübschen ABC Buchs (fehlt auch auf der ÖNB und im KVK). - Enthält einen Kupfertitel mit einer hübschen Vignette (Mutter mit Sohn und Tochter beim Schreiben bzw. Lesen), darauf folgend die einzelnen Kleinbuchstaben in Fraktur auf den Seiten 1 bis 5. Darauf Seite 6 und 7 mit den Groß- und Kleinbuchstaben des Alphabets. Seite 8 bis 18 dann beginnend mit einzelnen Buchstaben über Silben zu einfachen Wörtern. Seite 19 und 20 dann mit einem einfachen Text (in Silben) zur Erklärung der Titelvignette. Seite 21 bis 48 dann mit den Texten zu den Tafeln von "Aufwarten" bis "Ziehen". Wobei X und Y zusammengefasst sind "X und Y schreiben" und der dazugehörige Text in Deutscher Schreibschrift (Kurrentschrift). Der Text zum "Ziehen" in Schreibschrift. - Durchgehend etw. gebräunt. Teils etw. fleckig. Frontispiz (d. i. Tafel 1) verso mit hs. Widmung und geklebtem Einriss (ohne Verlust). Titel mit kleinem Randeinriss (ohne Textberührung, unsachgemäß geklebt). Vorsätze wasserrandig, Buchblock leicht angebrochen.

45. Skogman, C(arl Johan Alfred): Erdumsegelung der Königl. Schwedischen Fregatte Eugenie. In den Jahren 1851 bis 1853 ausgeführt unter dem Befehl des Commandeur-Capitains C(hristian) A(dolf) Virgin. Nach der amtlichen redigierten Ausgabe übers. von Anton von Etzel. 2 in 1 Bd. Berlin, Janke, 1856. VIII, 304, VI, 306 S. mit einigen Textylographien. 24 (20 farb. lithograph. und 4 in Xylographie) Tafeln und 3 (1 farb. mehrfach gefalt.) lithograph. Karten. Gr.-8°. Lwd. der Zeit mit Deckelgoldprägung und späteren Rückentitel (bestoßen und leicht berieben).

Bestell Nr.: 16820

880,00 €

Erste deutsche Ausgabe mit einer signierten und datierten eigenhändigen Widmung des Verlegers an den Kapitän der Expedition Christian Adolf Virgin auf dem Frontispiz verso. - Borba de Moreas II, 816. Henze V, 418 f: "Christian Adolf Virgin (1797 - 1870) befehligte die Fregatte Eugenie auf ihrer Erdumsegelung. Diese begann am 30. September 1851 in Karlskrona und führte über Rio de Janeiro, Buenos Aires und durch die Magalhaes-Straße nach Valparaiso, Callao und Panama, über die Galapagos-Inseln nach Honolulu und San Francisco, über Tahiti und Sydney nach Hongkong und Kanton, über Manila, Singapore und Kapstadt nach Karlskrona zurück. Obgleich handespolitische Interessen im Vordergrund des Unternehmens standen, so war doch auch Gewinn an nautischen, naturwissenschaftlichen und ethnographischen Beobachtungen erbracht. Die Karten hatten zahlreiche Verschärfungen erfahren. Das von J. Cook am 20. Juni 1774 entdeckte Niue - das Betragen und wilde Aussehen der Insulaner hatte ihn zur Namensgebung `Savage Island` veranlaßt - wurde durch die schwedische Expedition erstmals sorgfältiger beschrieben, erstmals auch die unruhigen, tauchlüsternen Inselherren mit ihren Waffen und Booten in volles Licht gezogen". - Durchgehend etw. fleckig und leicht gebräunt. Vorderdeckel mit eingeklebter hs. Nummer.

46. Stricker, S(alomon): Studien über das Bewusstsein. Wien, Braumüller, 1879. 3 Bll., 99 S. Gr.-8°. OKart. (gebräunt, Rücken mit Einrissen).

Bestell Nr.: 15725

380,00 €

Erste Ausgabe mit einer Widmung des Verfassers am Titel. - Salomon Stricker (1834 - 1898) "war erster Ordinarius der neugegründeten Lehrkanzel für allgemeine und experimentelle Pathologie [der Universität Wien], die rasch zu einem weltweiten Zentrum der wissenschaftlichen Lehre und Ausbildung wurde. ... Zu seinen wissenschaftlichen Leistungen zählten u. a. die Entdeckung der Diapedese der roten blutkörperchen, experimentelle Forschungen über das Verhältnis der Zellen zur Grundsubstanz, die ersten Erkenntnisse über die Kontaktibilität der Gefäßwände und die Lokalisierung der Nervi splanchnici. Auch experimentierte Stricker aus dem Gebiert der Psychologie und Physik" (ÖBL XIII, 401). - Unbeschnitten. Etw. gebräunt. Kl. Randanstrichungen in Bleistift.

47. (Suttner, Bertha von): Inventarium einer Seele. Leipzig, Friedrich, o. J. (1883). 300 S., 1 Bl. 8°. Spätere HLwd. mit Rückenschild (etw. bestoßen und berieben).

Bestell Nr.: 16813

550,00 €

Erste Ausgabe des Erstlingswerkes der späteren Frieden-Nobelpreisträgerin Bertha

von Suttner, sehr selten. - W.-G. 1. - "... and her first serious book, Inventarium einer Seele [Inventory of a Soul], in which she took stock of her thoughts and ideas on what she and her husband had been reading together, especially in evolutionist authors such as Darwin and Spencer; included is the concept of a society that would achieve progress though achieving peace" (nobelprize.org). - Vorsatz mit eingeklebtem Zeitungsausschnitt. Etw. gebräunt. Exlibris.

48. The history of Prince Lee Boo, a native of the Pelew Islands brought to England by (Henry) Wilson. A new edition. London, Newbery, o. J. (ca. 1790). VI, 178 S. mit 1 Kupfertitel. 1 Kupfer-Frontisp. und 5 Kupfertafeln. 12°. Lwd. des 19. Jahrhunderts mit Rückenschild (etw. bestoßen und gebräunt).

Bestell Nr.: 16831

250,00 €

Die erste Ausgabe war 1789 in London bei Newbery erschienen. - "Prince Lee Boo (1764 -1784) was the son of Ibedul, the ruler of Koror in the Pelew Islands, now called Palau. Prince Lee Boo was one of the first people from the Pacific Islands to visit Great Britain. When the China trader Antelope, was wrecked on the island of Oroolong in Western Palau in 1783, its survivors, including Captain Henry Wilson spent three months on Palau. When the survivors were finally rescued, Captain Wilson agreed to take the second son of Ibedul to London to acquire more knowledge about Europe. He arrived around a decade after the Tahitian Omai, and was quickly dubbed `The Black Prince` by London society, who were charmed by his poise and intelligence. He attended church ceremonies, dinner parties and European school; however, he died of smallpox in May 1784, some six months after his arrival in London on 27 December 1784, aged 20 years" (Wikipedia Abruf vom 03.08.2017). - Enthält als Frontispiz das bekannte Porträt von Prinz Lee Boo. - Vorsätze und Buchinnendeckel mit eingeklebten Ausschnitten aus Zeitungen und Büchern zu Prinz Lee Boo, sowie die Katalogaufnahme eines Antiquariats und einige kl. hs. Notizen. Gebräunt und stellenw. etw. fleckig.

49. Tiedemann, Friedrich: Geschichte des Tabaks und anderer ähnlicher Genußmittel. Frankfurt, Brönner, 1854. 1 Bl. (Anzeigen), XXI, 440 S. 18 (teils gefalt.) lithograph. Tafeln. 8°. HLWd. des 20. Jahrhunderts mit aufgekl. vorderen OU (leicht bestoßen).

Bestell Nr.: 15705

680,00 €

Erste Ausgabe dieser klassischen und umfangreichen Geschichte des Tabaks, verfasst von einem der Wegbereiter der modernen Evolutionstheorie Friedrich Tiedemann. - Das Werk selbst ist eigentlich eine Kulturgeschichte des Tabaks bzw. des Rauchens. Von besonderem Interesse sind aber auch die

naturwissenschaftlichen Erkenntnisse des Autors zur Wirkung des Nikotins, die dieser zum Teil auch aus Tierversuchen gezogen hat. Zum Ende behandelt Tiedemann andere dem Tabak ähnliche "Genussmittel" wie Opium, Cocablätter, den Kathstrauch usw. - Teils wasserrandig. Leicht gebräunt und teils etw. fleckig. Titel mit gestempeltem Namen.

50. Trakl, Georg: Gedichte. Leipzig, Wolff, 1913. 65 S., 1 Bl. (Verlagsanzeigen). 8°. OPp. (etw. fleckig und verzogen, kaum bestoßen).

Bestell Nr.: 16112

950,00 €

(= Der jüngste Tag. Bd. 7/8). - Erste Ausgabe der ersten und einzigen zu Lebzeiten erschienen Ausgabe von Trakls Gedichten in Buchform im seltenen grauen Original-Pappband. - Smolen 7/8.1.B.1. W.-G. 3. Raabe 304, 3. - Vorsatz mit der Signatur des österreichischen Schriftsteller Max Hölzer (1915 - 1984), der zusammen mit Edgar Jene die "Surrealistischen Publikationen" herausgegeben hat. - Am Blatt vor dem Titel ein zwölfzeiliges handschriftliches Gedicht signiert "Für Benvenutz am 20. Februar 1947 Rene". - Papierbedingt etw. gebräunt.

51. Uffenbach, Philipp: De quadratura circuli mechanici, Das ist Ein neuer, kurtzer, hochnütlicher und leichter Mechanischer Bericht Von der Vierung oder Quadratur deß Circkels, wie man solche Kunstrichtig zu Wercke bringen soll. 2 Teile in 1 Bd. Nürnberg, Pillenhofer Erben für Paul Fürst, (1653). 8 Bll., 40 S., 28 S., 2 Bll. mit Kupfertitel (in der Kollation) und 12 ganzseit. Textkupfern und einigen Textholzschnitten. 8°. Pp. der Zeit (berieben und bestoßen, etw. fleckig, Bindebänder teils defekt).

Bestell Nr.: 14800

2200,00 €

Zweite vermehrte Ausgabe (erstmal 1619 erschienen). - VD17, 23:277211Q. - "Seine [d. i. Philipp Uffenbach] Beschäftigung mit Alchemie, Mechanik, Geometrie und Anatomie erreichte teilweise wissenschaftliches Niveau. Davon zeugen sein Buch über Sonnenuhren (1598), eine von ihm erwähnte, aber offenbar nicht erhaltenen lateinische `Stereometrie` und die Abhandlung zur Quadratur des Kreises von 1619. In die Diskussion um dieses seit der Antike behandelte geometrische Problem, das in der Mechanik und Feldmesskunst auch praktisch relevant war, hatte sich Dürers Freund Regiomontanus eingeschaltet, und Dürer selbst bot in seiner `Unterweisung der Messung` eine Näherungslösung, über die Uffenbach dann weit hinaus ging". (Tintenfass und Teleskop. Hrsg. von Andrea Albert u. a. Berlin 2014. S. 147 f). - Kupfertitel mit Resten eines alten hs.

Besitzvermerk. Etw. gebräunt und fleckig. Vereinzelte Randläsuren. - Beigebunden: Franz Ritter: *Instructio instrumentalis quadrantis novi*. Das ist: Beschreibung unnd Unterricht, eines newen Quadranten ... Auffß New auffgelegt. Nürnberg, Fürsto. J. (um 1650). - Ohne die Kupfertafel. Etw. gebräunt und fleckig. Kl. Randläsuren.

52. Vambéry, Hermann: Das Türkenvolk in seinen ethnologischen und ethnographischen Beziehungen geschildert. Leipzig, Brockhaus, 1885. XII, 638 S., 1 Bl. (Anzeige). 2 Tafeln in Xylographie. Gr.-8°. Mod. HLdr. mit Rückentitel.

Bestell Nr.: 15858

600,00 €

Erste Ausgabe dieser auf Basis des Turanismus bzw. Panturismus stehenden wissenschaftlichen Beschreibung der Turkvölker, selten. - Behandelt werden die sibirischen Turkvölker (Darunter besonders die Jakuten), die mittelasiatischen Turkvölker (Uiguren, Kirgisen usw.), die "Wolga-Türken" (Tartaren, Tschuwaschen usw.), "Pontus-Türken" (besonders die Krim-Tartaren) und "West-Türken" (Azerbaidchaner und Osmanen). - "Arminius [Hermann] Vambéry (1832 - 1913) was especially attracted by the literature and culture of Turkey, and in 1854 he was enabled, through the assistance of Baron Joseph Eötvös, to go to Constantinople. ... Returning to Budapest in 1861, he received a stipend of a thousand florins from the academy, and in the fall of the same year, disguised as a Sunnite dervish, and under the name of Rashid Effendi, he set out from Constantinople. His route lay from Trebizond to Teheran, via Erzerum, Tabriz, Zenjan, and Kazvin. He then went to Shiraz, through Ispahan, and in June, 1863, he reached Khiva, whence he went by way of Bokhara and Samarcand to Herat, returning through Meshed to Teheran and Trebizond. This was the first journey of its kind undertaken by a European; and since it was necessary to avoid suspicion, Vámbéry could not take even fragmentary notes, except by stealth. He returned to Europe in 1864, and received in the next year the appointment of professor of Oriental languages in the University of Budapest, retiring therefrom in 1905. Vámbéry became known also as a publicist, zealously defending the English policy in the East as against that of the Russians" (Jewish Encyclopedia). - Gebräunt.

53. Vollmer, (Carl Gottfried Wilhelm): Natur- und Sittengemälde der Tropen-Länder. Skizzen einer Reise durch Süd-America und um die Welt in 14 Vorlesungen. München, Michaelis, 1828. XII, 307 S. 1 Porträt, 1 mehrfach gefalt. Karte und 8 Falttafeln (alles in Lithographie). 8°. Pp. der Zeit mit Rückenschild (etw. bestoßen und berieben).

Bestell Nr.: 16817

400,00 €

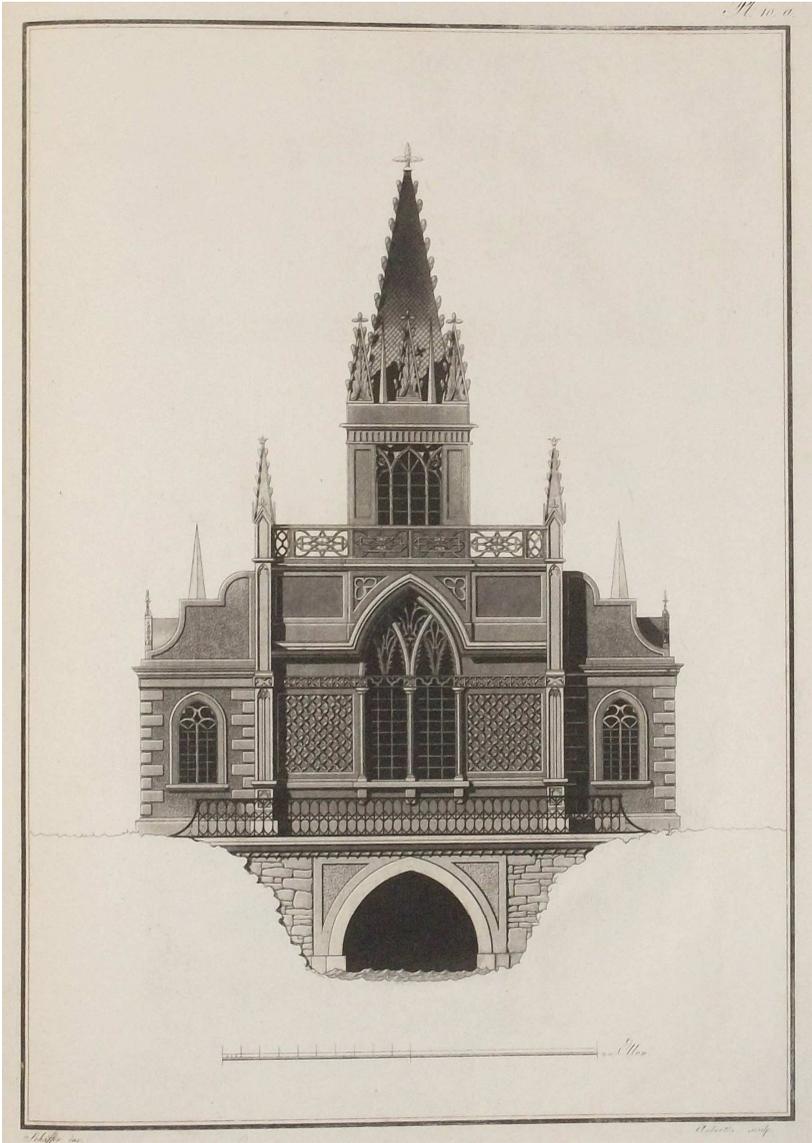
Erste Ausgabe dieser Beschreibung einer Weltreise, die der Physik- und Chemieprofessor Carl Gottfried Wilhelm Vollmer 1817-18 in das Innere Südamerikas unternommen hatte. - Sabin 100686. Borba de Moreas 926. Hayn/G. VIII, 245 (Ausgabe 1829): "Textlich sowohl, wie durch die Bilder, interessantes, auch pikantes Buch". - Die Reise führte den Autor von London nach Südamerika. Zuerst nach Guyana und dann der Küste entlang über Kap Horn bis zu Guyaquito in Ecuador. In Südamerika wurden eine Reihe von Expeditionen ins Landesinnere unternommen. Von Südamerika ging es dann über die Galapagos Inseln, Französisch Polynesien, Borneo, Ceylon (hier eine Durchquerung der Insel),. und das Kap der Guten Hoffnung (hier eine Expedition durch das Land der "Hottentotten") zurück nach London. - Leicht gebräunt und etw. fleckig. Vorderer Buchinnendeckel mit eingeklebter hs. Nummer. Hinterer Vorsatz mit eingeklebtem Ausschnitt aus einem Antiquariatskatalog.

54. Zimmermann, W. F. A. (d. i. Carl G. W. Vollmer): Die Inseln des indischen und stillen Meeres. Ein Natur- und Sittengemälde der tropischen Regionen des großen Oceans. Nach brieflichen Mitteilungen, den neuesten Quellen und eigenen Anschauungen. 3 Bde. Berlin, Thiele, 1863 - 1865.. XVI, 836 S., 2 Bll.; XII, 756 S.; XII, 738 S. mit zahlr. Textxylographien. 2 farb. lithograph. Frontisp. und 1 Tafel in Xylographie. Gr.-8°. HLdr. der Zeit mit Rückentitel (bestoßen und beschabt).

Bestell Nr.: 16822

600,00 €

Erste Ausgabe (Bd. 1 in zweiter Auflage ?). - "Reise eines holländischen Arztes und Naturforschers von Java über Timor, die Molucken, Neu-Guinea und Neu-Seeland durch den Tonga und Fidji-Archipel, durch Celebes und Borneo, über die Carolinen-, Philippinen-, nach den Sandwichs-Inseln, Otaheiti, Pitcairn etc und zurück nach Batavia" (Titel). - Carl G. W. Vollmer bereist mit einem Handelsschiff, das mit wissenschaftlichen Aufträgen in die weite Welt geschickt wurde, die oben angegebenen Orte. Die schönen Textxylographien illustrieren das Erlebte anschaulich und zeigen besonders ungewöhnliche Volks- und Kampfszenen, wie z. B. Gymnastikübungen der Sandwich-Insulaner, Eingeborene und deren Kleidung, Landschaften, seltsame Tiere, Werkzeuge, Waffen usw. - Das auf dem Titel von Bd. 2 angegebene Titelbild als Tafel in Bd. 3 nach S. 688 eingebunden. - Mehrfach gestempelt. Leicht fleckig und gebräunt. Vorderer Buchinnendeckel mit eingeklebter hs. Nummer. Hinterer Buchinnendeckel von Bd. 1 mit montierten Ausschnitt aus einem Antiquariatskatalog.



7. Becker, Wilhelm Gottlieb (Hrsg.): Neue Garten-

Die Hirsch Jagt. 33
Von Art Tugend vnd Sygenschafft
des Hirschs.

Das fünffzehende Capitel.

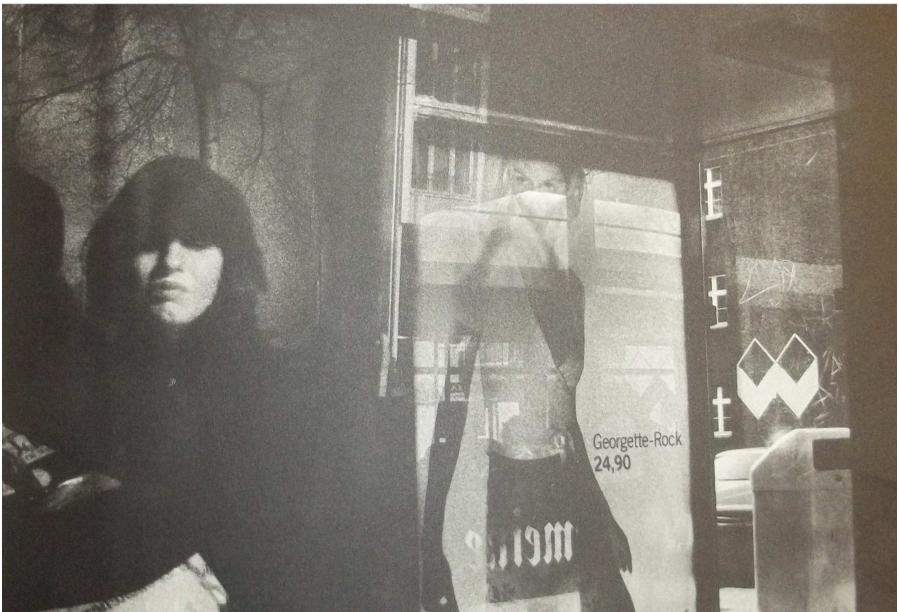


Der Hirsch bin ich von wegen meins Behirns genant,
Den Griechen darumb από τρώμεγατον befant.
Dann an schöne übereress ich all ander Thier,
Derhalben ist dieser Nam zu geaynet mir,
Den grossen Fürsten vnd Herren zu freud vnd lust,
Allezeit der Jäger mich zuerfinden tuost,
In dem Gehölz vnd Streuchen da ich den Hunden
Vorlauff vnd gesaget werd zu allen stunden,
E Da

15. Du Fouilloux, Jacques (hier Jacoben): Neu Jägerbuch:



17. *Elle, Klaus - Bataille, Georges: Der Zauberlehrling*



40. *Rost, Andreas - Aragon, Louis: Vorwort*

California International Antiquarian Bookfair

55. Agricola, Georg: *Bermannus, sive de re metallica*. Paris, H. Gormont, 1541. 108 S. mit Holzschnitt - Titelvignette. 8°. Pgmt. der Zeit. (etw. gewellt und bestoßen, leicht fleckig, Bindung erneuert).

Bestell Nr.: 2525

5000,00 €

*Vgl. Honeyman 21. DSB X, 77. - Seltene Ausgabe des erstmals 1530 erschienenen großen Gesprächs über den Bergbau. - "Agricola's first scientific work, a foreshadowing of the celebrated 'De re metallica'. The work is based on Agricola's experiences as town physican at Joachimsthal in Czechoslovakia, the an important mining area. It is cast in the form of a dialogue between Lorentius Bermannus, a prominent miner after whom the work is named, and two doctors, Nicolaus Ancon and Johannes Naevius." (Honeyman). - "In those days St. Joachimsthal was the most important mining center in Europe beside Schwaz in the Tyrol. Miners and smelters, some of whom suffered from occupational disease, were crowded together. Agricola studied not only their ailments but also their life, labor, and equipment. Day and night he visited the mines and the smokey smelting houses, and soon he had an excellent knowledge of mining and metallurgy. He recorded his impressions in *Bermannus sive de re metallica dialogus*. The success of this pioneer delineation of mining and metallutgy was assured by Erasmus, who contributed a letter of Recommendation. Agricola was now a well-known author, and he indefatigably sustained his reputation with a flow of important books." (DSB). - Titel mit hs. Anmerkungen. Einige Bll. mit kleinen Randläsuren. Minimal gebräunt.*

56. Auenbrugger, Leopold: *Inventum novum ex percussione thoracis humani ut signo abstrusos interni pectoris morbos detegendi*. Wien, Trattner, 1761. 95 S. 8°. HLdr. der Zeit (bestoßen, Rücken unter Verwendung von altem Material erneuert).

Bestell Nr.: 7856

8000,00 €

Erster Druck der ersten Ausgabe (Schlußblatt verso leer, beim zweiten Druck für Errata verwendet). - Normann No. 45: "The book remains one of the classics of medicine". - Garrison/M. 2672: "The greatness of Auenbrugger's discovery is of the value of immediate percusion of the chest as a diagnostic measure was not first recognized. His little book met with a cold reception, while a French translation by

Roziere de Chassagne in 1770 attracted little notice. But Auenbrugger lived to see the appearance in 1808 of J. N. Corvoisart's classical translation of the book, after which the value of percussion was unversally recognized". - Titel gereinigt (alter Besitzvermerk noch erkennbar). Etw. gebräunt, einige alte Unterstreichungen in Tinte. Blatt A5 mit kl. Ausbesserung im weißen Rand.

57. Bauer, Elvira: (Trau keinem Fuchs auf grüner Heid Und keinem Jud bei seinem Eid!). Ein Bilderbuch für Groß und Klein. 8. Aufl. (101. - 110. Tausend). Nürnberg, Stürmer-Verlag, (1936) [recte c. 1939]. 22 nn. Bll. mit 21 ganzseit. farb. Textabb. Quer-Gr.-8°. OHLwd. (etw. fleckig, gebräunt und bestoßen).

Bestell Nr.: 17078

2800,00 €

Klotz 281/1. Schug 1933. - Die letzte Ausgabe dieses in einer Auflage von 110 Tausend Exemplaren gedruckten Kinderbuchs das als "Prototyp nationalsozialistischer Gestaltungsversuche" (Peter Aley: Das Bilderbuch im 3. Reich. S. 331) bezeichnet wird. - Der Titel des Buchs "Trau keinem Fuchs auf grüner Heid und keim'nem Jud bei seinem Eid" geht zurück auf den antisemitischen Spruch von Martin Luther "Trau keinem Wolf auf wilder Heiden, Auch keinem Juden auf seine Eiden". - Die 18-jährige Elvira Bauer fand für ihr Kinderbuch vorerst keinen Verlag, sogar dem parteieigenen Eher-Verlag war das Werk zu radikal. Nur der Stürmer-Verlag von Julius Streicher war gewillt dieses Buch in sein Programm aufzunehmen (Julius Streicher ist aus diesem Grund auch in einer ganzseitigen Abbildung im Kreis von Kunden abgebildet). Trotzdem blieb das Buch auch im Dritten Reich etwas verpönt. "Das Buch wurde vermutlich nicht in öffentliche Bibliotheken eingestellt und erschien nicht in offiziellen Empfehlungslisten, es fand keine Zustimmung beim Nationalsozialistischen Lehrerbund" (Wikipedia Abruf vom 22.11.2017). Es in einer extrem hohen Auflage von 110.000 Exemplaren gedruckt und ist heute trotzdem nur mehr selten zu finden. - Etw. gebräunt

58. Bellmer, Hans: Mode d`emploi. (Paris), Editions Georges Visat, 1967. 21 S., 3 Bll. mit 7 (1 zweifarbige) ganzseitigen signierten Original-Radierungen von Hans Bellmer plus eine separate Suite dieser 7 signierten Original-Radierungen auf Japanpapier. Gr.-8°. Lose Bogen in OKart. mit Transparentpapierumschlag in einer OPp.-Mappe mit Rückenschild zusammen in OPp.-Schuber (kl. Gebrssprn.).

Bestell Nr.: 15369

9500,00 €

Von Hans Bellmer im Druckvermerk mit "H C" bezeichnetes und signiertes Exemplar auf Velin des Rives mit 7 signierten Original-Radierungen und einer separaten Suite dieser 7 Radierungen auf dünnem Japanpapier (ebenfalls signiert). - Monod 1306. Denoel/Pfau 65 - 68. - Das Werk erschien in einer Auflage von 150 nummerierten Exemplaren für den Verkauf, dazu erschien eine römisch nummerierte Vorzugsausgabe von 15 Exemplaren mit einer separaten Suite der Radierungen auf Japan. Das vorliegende Exemplar mit den Merkmalen dieser Vorzugsausgabe. Die Radierungen von Hans Bellmer entstanden schon 1953 sind aber im vorliegenden Pressendruck erstmals erschienen. Die Typographie stammt von Fequet und Baudier nach Entwürfen von Hans Bellmer. Auch der programmatische Text zu seiner Kunst stammt von Hans Bellmer. - Schönes Exemplar, nur der OKart. leicht lichtrandig und im inneren Umschlag gestempelt.

59. Delaunay, Robert - Delteil, Joseph: Allo! Paris! Avec vingt lithographies par Robert Delaunay. Paris, Editions des quatre chemins, (1926). 110 S., 3 Bll. 20 Original-Lithographien von Robert Delaunay. Kl.-4°. OKart. mit montiertem OU (etw. gebräunt und kaum fleckg) und Tansparentpapierumschlag (mehrere kleinere Randeinrisse).

Bestell Nr.: 12516

2800,00 €

Nr. 301 von 275 (Gesamtauflage 365) Exemplaren der Normalausgabe auf "papier d`arches". - Erste Ausgabe des einzigen von Robert Delaunay illustrierten Buches, ein Meisterwerk kubistischer Buchillustration. - Monod 3581. The Artis and the book 72. - "Between 1922 and 1928, Delaunay executed five lithographs based on earlier paintings. The prints, like the paintings, exemplify Delaunay`s engagement with the dynamism of Paris, as embodied primarily in its architecture. Favoring monochromatic drawings and prints over the brilliant color for which he was best known, the artist relied instead on chiaroscuro effects in concert with rhythmically placed lines and patterns. Delaunay drew throughout his career with the liquid tusche and greasy black crayon commonly used for lithography, so the process of making prints was not a great departure for him. In all, he made approximately thirty-five lithographs, most of which were book illustrations. A Parisian publisher had planned to include The Eiffel Tower in a portfolio of lithographs by Delaunay, with a text by French novelist Joris-Karl Huysmans, but the project was never completed. As the world`s tallest monument at the time, the Eiffel Tower was for Delaunay a symbol of both modernity and masculinity, and he depicted it time and again. He was among the first artists to focus on this landmark as a subject, and it appears throughout his illustrated book Allo! Paris, with text by Joseph Delteil. Delaunay`s more well-known, purely abstract imagery, comprising concentric,

curved, and segmented bands, appears only rarely in his prints" (Jennifer Roberts. MOMA). - Papierbedingt leicht gebräunt, Vortitel stärker gebräunt. Teils unaufgeschnitten. Schönes kaum fleckiges Exemplar.

60. Donati, Antonio: Trattato de semplici, pietre, et pesci marini che nascono nel lito di Venetia. Venedig, Bertano, 1631. 4 Bll., 120 S. mit 33 fast ganzseit. Textkupfern. 8°. Mod. HPgmtz. mit alten Buntpapierbezügen.

Bestell Nr.: 12538

6000,00 €

Erste Ausgabe dieser ersten Fauna der Adria, selten. - Nissen BBI, 50. Graesse II, 240. Haller I, 446: "Ex melioribus, ut tunc fiebant, libris." - Nicht bei Stafleu-Cowan. - "Antonio Donati (1606 - 1659) was an Italian pharmacist. This work describes the plants, animals, and minerals of the Adriatic coast. The engravings in this work are of high quality" (Richard E. Voeltz & James R. Rosowicki, Early Herbals at the University of Nebraska). - "Antonio Donati pubblica a Venezia il Trattato dei semplici, pietre e pesci che nascono nel lito di Venezia, dando inizio a una serie di studi sulla fauna ittica adriatica" (www.imss.fi.it). - Titel gestempelt, Wurmspuren im Kopfsteg, etw. fleckig. Teils wasserrandig.

61. Duret, Théodore: Die Impressionisten. Pissaro, Claude Monet, Sisley, Renoir, Berthe Morisot, Cezanne, Guillaumin. Berlin, Cassirer, 1909. 5 Bll., 220 S., 1 Bl. mit zahlr. Abb. im Text und auf Tafeln. 8 (1 farbige) Original-Radierungen. Kl.-4°. Ldr. der Zeit mit Rückenschild (etw. beschabt, restauriert).

Bestell Nr.: 15911

4000,00 €

Nr. 577 von 970 (Gesamtaufl.: 1000) Exemplaren. - Erste deutsche Ausgabe dieses klassischen Texts mit Original-Radierungen folgender Künstler: Paul Cezanne, Armand Guillaumin (farbig), Berthe Morisot, Camille Pissaro (Delteil 94.XII), Auguste Renoir (3 Radierungen - Delteil Nr. 12, 14 und 15) und eine Radierung von P. M. Roy nach Alfred Sisley. - Vortitel mit hs. Besitzvermerk. Gebräunt und teils etw. fleckig, die Seidenhemdchen teils mit kl. Läsuren.

62. Gauss, C(arl) F(riedrich): Dioptrische Untersuchungen. Göttingen, Dieterich, 1841. 1 Bl., 34 S. (ohne das Errata-Blatt). Gr.-8°. Interims-Brosch. der Zeit (Gebrssprn.).

Bestell Nr.: 15864

1400,00 €

Erste Ausgabe. - Honeyman 1457. "By far Gauss` greatest achievement in the field of optics was his Dioptrische Untersuchungen ..." G. Waldo Dunnington: Carl

Friedrich Gauss. Titan of Science. New York 1955. S. 171). - "In the same year [Gauss] finished Dioptrische Untersuchungen (1841), in which he analyzed the path of light through a system of lenses and showed, among other things, that any system is equivalent to a properly chosen single lens. Although Gauss said that he had possessed the theory forty years before and considered it too elementary to publish, it has been labelled his greatest work by one of his scientific biographers (Clemens Schäfer, in Werke, XI, pt. 2, sec. 2, 189ff.). In any case, it was his last significant scientific contribution" (DSB V, 306). - Es fehlt das Errata-Blatt. Titel etw. fleckig und mit Quetschfalte, sonst etw. gebräunt.

63. Haeckel, Ernst: De telis quibusdam astaci fluviatilis. Dissertatio inauguralis histologica. Berlin, Schade, 1857. 48 S. 2 gefalt. Kupfertafeln Kl.-8°. Ohne Einband.

Bestell Nr.: 11980

1000,00 €

Erste Ausgabe der seltenen Dissertation von Ernst Haeckel "Über die Gewebe des Flußkrebse", deren Thema Haeckel er Fritz Leydig, seinem Lehrer für Entwicklungsgeschichte an der Universität Würzburg verdankte. - DSB VI, 7: "Haeckel's first zoological work". - Ernst Haeckel ging 1856 mit seinen Freunden Johannes Müller und Albert Koelliker nach Nizza um dort auf dem Gebiet der vergleichende Anatomie und Entwicklungsgeschichte der damals noch wenig erforschten niederen Seetiere zu forschen. Nach gründlichen mikroskopischen Untersuchungen am Flusskrebs in Berlin war er im März 1857 in der Lage seine Untersuchungen mit seiner Dissertation über die Gewebe des Flusskrebse abzuschließen. Interessant an der fundierten Arbeit ist, dass sich Ernst Haeckel in seinen zahlreichen und vielseitigen weiteren Forschungen nie wieder mit der hier behandelten Gruppe der Gliederfüßler beschäftigt hat. - Leicht gebräunt und fleckig.

64. Kandinsky, (Wassily): Über das Geistige in der Kunst insbesondere in der Malerei. Mit 8 Tafeln und 10 Original-Holzschnitten. München, Pieper, 1912. 6 Bll., 104 S., 1 Bl. mit 10 Original-Holzschnitten von Wassily Kandinsky im Text. 8 Tafeln. 8°. OKart. (etw. gebräunt und fleckig, Rücken und eine Ecke restauriert, kl. Knickfalten).

Bestell Nr.: 17102

1600,00 €

Erste Ausgabe dieser ersten programmatischen Schrift von Wassily Kandinsky, die sich mit der Theorie abstrakter Zeichen befasste und die 10 abstrakten Original-Holzschnitten im Text und 1 in Dunkelgrün gedruckten Original-Holzschnitt auf dem vorderen Original-Karton (hier, in der Erstauflage noch von

den Originalstöcken, ab der dritten von Galvanos) enthält. - "Vasily Kandinsky's seminal treatise, *Über das Geistige in der Kunst* (Concerning the Spiritual in Art), sparked widespread interest in abstraction in the years leading up to World War I. The book, which he claimed had been gestating for nearly a decade, elucidated his artistic theories and his valuing of expression and spirituality over naturalistic representation. It also introduced his new pictorial categories derived from the field of music – impressions, improvisations, and compositions – which further de-emphasized the importance of recognizable subject matter. On the cover and in ten woodcuts, Kandinsky illustrated his ideas by reducing complex scenes of spiritual battle and redemption to simplified designs of lines and shapes. For Kandinsky, abstraction was a weapon for transforming what he perceived to be a corrupt, materialist society" (moma.org). - Etw. gebräunt.

65. Libavius, Andreas: *Alchymia, recognita, emendata, et aucta, tum dogmatibus & experimentis nonnullis.* (Grundwerk und 2 Teile Kommentar in 1 Band). Frankfurt, J. Saur für P. Kopff, 1606. 10 Bll., 196 S., 6, 5 Bll., 402, 192 S., 5 Bll. mit 1 gestochenen Titelbordüre und zahlreichen, teils ganzseitigen, Textholzschnitten. Fol. Schweinsleder der Zeit auf 5 Bündeln mit Blind- und Rollenprägung (berieben und leicht fleckig, hinterer Deckel mit hinterlegter Fehlstelle im Bezug).

Bestell Nr.: 2065

10000,00 €

Erste illustrierte Ausgabe des ersten Lehrbuchs der Chemie (die erste Ausgabe erschien unter dem Titel "Alchemia" im Jahr 1597 gänzlich ohne Illustrationen und ohne die beiden Teile Kommentar). - VD17 39:125360T. Ferguson II, 31. Duveen 357. Honeyman 2013. Partington II, 244 ff. Greenberg 75 ff. DSB VIII, 309 ff: "Considered the greatest and most beautiful ... of all books on chemistry in the seventeenth century ... with more than 200 designs and pictures of various sorts of chemical glassware, vessels, apparatuses, and furnaces, as well as architectural plans for the building of a chemical laboratory. ... The Alchymia is unusually clear and highly systematic. ... He [Andreas Libavius] divided alchemy into two parts: 'Encheria' and 'Chymia'. Encheria was the knowledge of chemical procedure and included furnaces, ovens, and vessels. Chymia meant the knowledge of how to prepare substances. Independent of these are two further divisions of alchemy: 'ars probandi', the analysis of minerals, metals, and mineral waters and 'theoretical alchemy', knowledge concerning the philosophers' stone. Ars probandi (also ars probatoia), or assaying, was divided into 'scevasia' and 'ergastia'. Scevasia was a kind of encheria: the technique of preparing crucibles, fluxes, and acids, the use of balances and weights, and the knowledge of alchemical symbols (Libavius gave examples of alchemical ciphers). Ergastia (or doecimasia) included assaying

techniques. Libavius devoted a great deal of space to the analysis of mineral waters, 'judicio aquarum mineralium'." - Kupfertitel mit gelöschtem Stempel, hinterlegter Fehlstelle (ohne Text- oder Bildverlust) und hs. Besitzvermerk. Durchgehend leicht gebräunt und stellenw. leicht fleckig.

66. Linnaeus, Carolus (Carl von Linné): *Species plantarum, exhibentes plantas rite cognitatas secundum systema sexuale digestas.* 2 in 1 Bd. Stockholm, L. Salvius, 1753. 6 Bll., 560 S., 1 Bl., S. 561 - 1200, 16 Bll. 8°. Mod. Ldr. mit Rückentitel auf 5 Bänden (kl. Gebrssprn., Rücken leicht gebleicht).

Bestell Nr.: 10300

6500,00 €

Erste Ausgabe dieses wissenschaftlichen Hauptwerks von Carl von Linne (auf dem 1905 in Wien tagenden II. Internationalen Botanischen Kongress wurde der Zeitpunkt der Veröffentlichung von Species Plantarum als Beginn der modernen Nomenklatur für Pflanzen festgelegt). - Soulsby 480a. Hulth 89. Heimann 107. Pritzel 5427. Stafleu-C. 4769. Sparrow 136. Hunt 548: "the most important single work in the world"s botanical literature". "In den Species Plantarum von 1753 werden siebentausenddreihundert Arten beschrieben, alle nach dem Sexualsystem geordnet und fast alle von Linné selbst untersucht" (Carter/M. 192). - "Species plantarum was the first work to account for all the kinds of plants then known for the world, to classify them according to a simple system ... by which anyone can determine their identity, and to provide for each kind a name of two words. This addition of a binominal system of nomenclature ... to the polynomial system has caused this work to be designated as the starting point for the modern nomenclature of ferns and flowering plants" (Introduction by W. T. Stearn. In: Carl Linnaeus Species plantarum. A facsimile of the first edition 1753). - - Durchgehend wasserrandig. Etw. gebräunt und stellenw. etw. fleckig. Zahlreiche Randnotizen eines Botanikers des 18. Jahrhunderts.

67. Maiolus, Laurentius [Lorenzo Maiolo]: *De gradibus medicinarum.* Mit dem Widmungsbrief des Autors an Lodovico Maria Sforza. (Am Ende:) Venedig, (Aldus Manutius), 1497. Romanische Type. 56 nn. Bll. (letztes weiß) zu je 32 Zeilen mit unausgefüllten Initialspatien und 11 schematischen Textholzschnitten. 8°. Mod. HPgmt. unter Verwendung von Material des 18. Jahrhunderts.

Bestell Nr.: 14434

55000,00 €

Erste Ausgabe eines der frühesten gedruckten Werke über die Dosis-Wirkung-

Beziehung in der Pharmakologie, selten. - Hain 10528. Goff M 84. GW M20071. BSB-Ink M-63. Hirsch-H. IV, 38: "Laurent Maiolo (auch Maggioli) geboren zu Asti lebte zu Ende des 15. und Anfang des 16. Jahrhunderts als Prof. der Medizin in Padua, Pavia, und Ferrara und prakticirte zuletzt mit grossem Erfolge in Genua, wo er 1509 starb. Maiolus war Lehrer des berühmten Pico di Mirandola und ein grosser Kenner des Griechischen". - "Proportian is another area of mathematics which is enjoined on all doctors in computing dosology and in determining health, temperament and humours. Its study is ... a feature of the medieval period, the development by Arnau de Vilanova of the work of the Arab philosopher Al Kindi was particulary important; there was a resurgence of interest in the topic at the end of the fifteenth century, when much work was done on dosology and on the degree, number and virtue or strength of materia medica. ... In this representation of 1497 by Maiolus, the work on Arnau on degrees and of Al-Kindi on musical proportians is critically examined through the use of an increasingly complex series of such abstract figures". (Ian Maclean, *Logic signs and nature in the renaissance*. Cambridge 2002. p. 176 f). - Kollation: A - G8 (G8 weiss), ohne das wohl meist fehlende Schlußblatt I2 (Errata:) "The errata refer to both this tract and the Epiphyllides and are shown by the type which contains admixture from 80 Ital., to be considerably later than the rest of the book" (BMC V, 557). - Leicht gebräunt. Die ersten beiden Blätter etw. wasserrandig. Durchgehend kl. Loch (ca. 1 mm) im weißen Rand.

68. Moser, Koloman: Flaechenschmuck. (Wien, Gerlach, o. J. [1902]). 30 farblithograph. Bll. 4°. Lose in OLwd.-Mappe (gebräunt, leicht bestoßen, Gebrssprn.).

Bestell Nr.: 7279

12000,00 €

(= Die Quelle. Hrsg. von Martin Gerlach. [Bd. 3]). - Erste Ausgabe, selten. - Thieme/B. XXV, 181 (datiert mit 1901). Papst, Wiener Graphik um 1900. Abb. 91 - 92 (datiert ebenfalls mit 1901). - Ein Hauptwerk der Graphik und dekorativen Kunst des Jugendstils. Für Kolo Moser erschloß sich die Graphik in erster Linie im dekorativen Zusammenang. Von beonderen Interesse sind dabei seine Textilentwürfe und dekorativen Flächengestaltungen. Kolo Moser konzentrierte sich hierbei insbesondere auf den Hintergrundausschnitt und "wendet in diesem Zusammenhang als erster reziproke Muster an, das Form und Grund in Positiv- und Negativgestaltung miteinander verknüpft. Sein Erfindungsreichtum bei dekorativen Mustern führt dazu, daß seine Ornamente, in einer Art Musterbuch gesammelt, veröffentlicht werden ["Flaechenschmuck von Koloman Moser"] und daß eine für die moderne Bewegung aufgeschlossene Textilfirma sie sofort für die Produktion erwirbt." (Wien 1870 - 1930. Traum und Wirkloichkeit. S. 139 f.). - Papierbedingt gebräunt, kaum fleckig.

69. (Mourlot, Fernand): Prints from the Mourlot Press. Exhibition sponsored by the French Embassy circulated by the Traveling Exhibition Service of the national Collection of Fine Arts Smithsonian Institution 1964 - 1965. (Paris, Mourlot, 1964). 64 S., 7 Bll. mit 18 zumeist ganzseit. farbigen Originallithographien von Künstlers der Mourlot Press und 4 ganzseit. farb. Textabb. Kl.-4°. OKart mit OU mit einer farigen Original-Lithographie von Marc Chagall (leicht gebräunt und fleckig).

Bestell Nr.: 12518

1000,00 €

Eines von 2000 (Gesamtauflage 2200) Exemplaren auf Velin d'Arches. - Erste Ausgabe dieses Katalogs zur Ausstellung der Mourlot Press in den U.S.A. 1964 - 1965, mit einem Vorwort von Jean Adhemar und einem Nachwort von Fernand Mourlot. - Enthält folgende Original-Lithographien: Marc Chagall (Umschlag); Pablo Picasso "Le peintre et son modele"; Joan Miro (Titel verso und Acknowledgments); Andre Beaudin "Composition" (Vorderseite und Rückseite); Maurice Esteve "Composition"; Henri Matisse "Fruits"; Paul Guiramand "Le port de New York"; Richard Florsheim "La Seine a Paris"; Bernard Cathelin "Mexique"; Andre Brasilier "Le Cadre noir"; Maurice Brianchon "Saint-Jean-de-Luz: la plage"; Jean Cocteau (im Text); Andre Minaux "La barque echouee"; Paul Jenkins "Composition"; Alexandre Calder "Composition"; Akira Kito "Enfant"; Alberto Giacometti "Annette"; Alfred Manessier "Composition". - Papierbedingt etw. gebräunt, Buchblock minimal angebrochen.

70. Pasteur, L(ouis): Memoire sur la fermentation alcoolique. (Extrait des Annales de Chimie et de Physique, 3e serie, t. LVIII.). Paris, Mallet-Bachelier, 1860. 106 S. 8°. OKart. (restauriert, mit einigen fachmännisch geklebten bzw. hinterlegten Einrissen) in Mod. HLdr.-Schuber im Stile der Zeit mit Rückenschild.

Bestell Nr.: 4042

2800,00 €

Erste Ausgabe, selten. - DSB X, 363 und 412. "Pasteur established that alcoholic fermentation invariably produces not only carbonic acid and ethyl alcohol- as was well known - but also appreciable quantities of glycerin and succinic acid as well as trace amounts of cellulose, 'fatty matters' and 'indeterminate products'. On the basis of these results, Pasteur emphasized the complexity of alcoholic fermentation" (DSB). - Im Rand anfangs etw. braunfleckig, sonst nur leicht gebräunt.

71. (Petrus von Rosenheim): Rationarium Evangelistarum, omnia in se evangelia prosa, versu, imginibus(que) q(uam) mirifice co(m)plexe(n)s. (Incipit: Hexastichon Sebastiani Brant in memorabiles evangelistar(um) figuras). (Am Ende:) Pforzheim, Thomas Anshelm, 1507. 17 nn. Bll. (ohne das letzte weiße) mit 15 nahezu blattgroßen Textholzschnitten und 1 Holzschnitt-Druckermarke. 8°. Mod. Pgmt.

Bestell Nr.: 4199

8500,00 €

VD 16, P 1908. Franz Thoma, *Die Beziehung des Petrus von Rosenheim zu den Xylographa des Ars Memorandi und zu den frühen Drucken des Rationarium Evangelistarum* (In: Zentralblatt für Bibliothekswesen. Bd. 46 [1929] S. 533 - 546). - *Der vorliegende typographische Druck (einer von 9 zwischen 1502 und 1522 bei Thomas Anshelm erschienenen Drucke) enthält alle schon als Blockbuch erschienenen 15 mnemonischen Holzschnitte in verkleinerter Form. "Neu hinzugekommen sind einleitende mit Bezug auf die mnemonischen Figuren empfehlende Gedichte, so ein Hexastichon von Johannes Brandt, ein gleiches des Jodokus Gallus Rubeaquensis (Rufach), ein Distichon eben desselben und ein Tetrastichon des Georg Simler aus Wimpfen. Ferner sind neu die Begleitverse des Petrus von Rosenheim zu den mnemonischen Bildern. Diese Begleitverse sind nichts anderes als metrische Kapitelsummarien auf die vier Evangelien, entnommen aus dem damals weitverbreitenden mnemotechnischen Hauptwerk des Petrus, dem 'Roseum memoriale divinatorum eloquiorum'." (Thoma S. 543 f.). - Titel mit größeren Einrissen (kleiner Buchstabenverlust (fachmännisch restauriert), einige weitere Blätter mit kleineren fachmännisch restaurierten Einrissen (Blatt 2 kleiner Buchstabenverlust, vorletztes Blatt ebenfalls mit kleinem Buchstabenverlust und Berührung des Holzschnittes). Leicht gebräunt und fleckig.*

72. Rizzi-Zannoni, (Giovanni Antonio): Atlas géographique contenant la mappemonde et les quatre parties, avec les différents états d'Europe. Paris, Lattre, 1762. 1 altkolor. Frontisp., 1 altkolor. Titel, 31 (30 altkolor.) doppelblattgr. Karten und 2 Bll. "Table" (alles in Kupferstich). 12°. Rotes Maroquin der Zeit mit Rückenvergoldung, Rückentitel und Deckelfiletten (etw. bestoßen, leicht fleckig und berieben, oberes Kapitel mit kl. Einrissen).

Bestell Nr.: 9438

2200,00 €

Lexikon der Kartographie 676. - Die erweiterte Ausgabe des im selben Jahr mit nur 26 Karten erschienen hübschen Taschenatlases. - Giovanni Antonio Rizzi Zannoni (1736 - 1814) ließ sich nach seiner Entlassung aus französischer

Gefangenschaft in Paris nieder, "wo er über 20 Jahre lang tätig war. Hier entwarf er auf Grundlage von MS-Karten und von während seiner Reisen durchgeführten Beobachtungen mehrere Karten. ... Außerdem zeichnete er zahlreiche Karten für das `Depot des Cartes et Plans de la Marine`, in dem er 1772 - als Nachfolger von J. N. Bellin - einige Monate lang die Stellung eines Hydrographen innehatte, und veröffentlichte einen kleinen `Atlas géographique`." (Lexikon der Kartographie. S. 675 f). - Enthält Karten der Armillarsphäre, zwei Karten der beiden Hemisphären, Karten der Kontinente Europa, Asien, Afrika, Nordamerika und Südamerika, eine Karte des Golfs von Mexiko sowie Karten von Großbritannien, Dänemark, Skandinavien, Frankreich (5), Russland, Deutschland (8), Niederlande und Belgien, Polen, Spanien und Italien. - Leicht gebräunt, kaum fleckig.

73. Rusius, Laurentius: *Hippiatria sive Marescalia, in qua praeter variorum morborum plurima, ac saluberrima remedia, plures quam in priore editione com[m]odissime frenorum formae excusae sunt, ut nullum tam novo oris vitio laborantem equum invenias, cui non hinc occurrere facillime possis. Paris, Wechel, 1531. 4 Bll., 143 S. 1 Titelholzschnitte und 2 halbseitigen Textholzschnitten von Hans Sebal Beham sowie 43 nahezu ganzseit. Holzschnitten eines anderen Künstlers. Kl.-4°. Pgmt. der Zeit (etw. fleckig und wellig, fachmännisch restaurierte Einrisse).*

Bestell Nr.: 17091

2800,00 €

Dritte Ausgabe, die erste des 16. Jahrhunderts mit den 3 schönen Holzschnitte von Hans Sebal Beham (jeweils Pferde im Profil). - Adams R 962. Nagler Monogrammisten III, 650, 55. - Medieval and Renaissance veterinary medicine looked to ancient texts for support. In the case of horses, veterinarians relied on a set of Classical and Byzantine Greek texts which are collectively known as the 'Hippiatrica'. The most noted of ancient authors was Absyrtos, a military veterinarian in the service of the Roman Emperor Constantine I. Italian veterinarian Lorenzo Rusio (1288-1397), using the Latinized name of Laurentius Rusius, published his Hippiatria sive Marescalia in 1532. The book was published in Paris by Christianus Wechelus. The links to ancient veterinary practices are evident. Absyrtos had described a disease in the horse which appears like influenza. It was the earliest record of such an affliction in animals. Rusius recorded a similar occurrence of equine influenza, describing the symptom in these terms: 'The horse carried his head drooping, would eat nothing, ran from the eyes, and there was a hurried beating of the flanks. The malady was epidemic, and in that year one thousand horses died. The Hippiatrica is a rich source of information about horses, medicine and magic, which was transmitted to the medieval scriptorium and

ultimately to the printed edition. By the mid-1500s, sumptuous anatomical studies of human anatomy began appearing as dissection yielded new perspectives on the human body. Soon after, veterinarians started publishing similar studies of the anatomy of the horse" (Jaap Harskamp and Paul Dijkstra). - Titel mit restauriertem Ausriss (ca. 10 cm, Rückseitiger Textverlust), ebenso S. 15/16 und S. 143 (hier jeweils ohne Textverlust). Titel mit hs. Besitzvermerk. Leicht gebräunt und wenig fleckig.

74. Scaino da Salo, Antonio: Trattato del giuoco della palla. Venedig, Giolito, 1555. 16 Bll., 315 (recte 339) S., 1 Bl. mit 6 doppelblattgroßen Textholzschnitten, einer blattgroßen Holzschnitt-Druckermarke, einer Titelvignette sowie einigen kleinen Initialen in Holzschnitt. Kl.-8°. Pgmt. der Zeit mit hs. Rückentitel (etw. fleckig, Gebrssprn.).

Bestell Nr.: 8327

30000,00 €

Erste Ausgabe dieses ersten Buches über Tennis. - Adams II, S-547. Brunet V, 178. Mortimer/Harvard Italian 465. Garnett 288. Henderson 176. Bongi I, 474. - Until the year 1555 the rules of ballgames were passed on orally. It can be taken for granted that their interpretation occasionally caused heated arguments. Not in the least when money had been put on the outcome of the match. It was essential that play was regulated. In 1555 a young theologian at the court of Ferrara, Antonio Scaino, published a manual on how the various ballgames were to be played in a refined, courtly manner. His Trattato del Giuoco della Palla includes a comprehensive account of the game of tennis (giuoco della corda) and the publication was dedicated to Alfonso II d'Este, Duke of Ferrara. Scaino never fails to emphasise what his most Illustrious Prince's favourite ballgame was: palla a corda, either played with a racket or with the bare hand. In Scaino's days there were separate tennis tournaments played for the two categories, so we read in the Trattato. The Italians and Spaniards played mainly with their bare hands. The French champions mentioned by Scaino, Verdelôt and Laches, struck the ball with a racket. Scaino's book was to spark a genuine boost of interest at all the Italian courts as well as among the urban elite. The aristocracy were eager to adopt the new regulations. In this way they could draw a line between themselves and the lower orders who played ballgames in the streets. The princely tennis courts were increasingly regulated in their layout. The disorderly was made orderly; the aristocracy had created a wonderful elitist recreation. - Tennis historians have all emphasized the enormous value of Scaino's book, serving as an accurate foundation for the history of the sport. - Titel und letztes Blatt mit teils gelöschtem altem hs. Besitzvermerk. Buchblock leicht angebrochen, etw. gebräunt und fleckig.

75. Trattinnick (auch Trattinick), Leopold: Thesaurus botanicus. Wien, Strauss, 1819. 13 S. 80 größtenteils kolorierte (vereinzelt auch in Farben gedruckte) Kupfertafeln. Fol. HLdr. der Zeit mit Rückentitel (etw. fleckig und beschabt).

Bestell Nr.: 8322

30000,00 €

Erste Ausgabe dieses botanischen Prachtwerks im Stile des Nikolaus Joseph von Jacquin. - Nissen, BBI 1992. de Belder 360. Sitwell/Blunt 144; Stafleu/C. 14.879. Dunthorne 307: "Superb Amaryllis plates, Hemerocallis, Funkia and Protea. A beautiful work, finely coloured." - "Der Thesaurus botanicus ist heute vorallem in der vollständigen Gesamtausgabe von 1819 ausserordentlich selten." (Blütenpracht und Farbenzauber. 24). - Wie bei seinen anderen Werken auch, überzeugt Trattinnick`s Thesaurus vor allem wegen des hohen künstlerischen Wertes und der feinen Ausführung der Tafeln, "da es Trattinnick bei allen seinen Werken gelang, berühmte Blumenmaler oder Stecher zu gewinnen" (Blüten und Blätter [1996], S. 143f.). Nach Erscheinen der ersten 20 Tafeln im Jahre 1805 ruhte die Publikation längere Zeit wegen der Napoleonischen Kriege. Eine Fortführung des Werkes war zunächst nicht abzusehen, 1811 wurden die Platten der ersten 20 Kupfertafeln abgeschliffen und zerschnitten. Als das Werk 1819 doch fortgesetzt wurde, war die für den Fortdruck erforderliche Anzahl von Abzügen der ersten 20 Tafeln nicht mehr in ausreichender Menge vorhanden. Diese fehlen deshalb bei einigen Exemplaren. - Titel mit 2 hinterlegten Fehstellen, wenige Tafeln mit kl. hinterlegten Randausrissen (alles ohne Bild- oder Textberührung). Kaum gebräunt und leicht fleckig. Vorsatz mit hs. Notiz.



Troquois Scalpant son ennemi mourant

35. Mœurs et coutumes des peuples.



Matthäus Truppe

Buchhandlung & Antiquariat

Stubenberggasse 7 - 8010 Graz – Austria

Telefon & Fax: ++43 (0)316 – 829552 – E-mail: truppe@speed.at